

BBK Rheinland-Pfalz
Werk-Portfolio Freie Kunst

A
B
C D
E F
G
H
I J
K
L
M
N O
P Q
R
S
St
T U
V W
X Y Z



Konzept und Gestaltung:
BBK Rheinland-Pfalz
2020

Copyright:
BBK Rheinland-Pfalz

Die Fotoaufnahmen
stammen von den jeweiligen
Künstlerinnen und Künstlern
oder von den Fotografinnen
und Fotografen, die auf den
einzelnen Seiten genannt
werden.

Letzte Aktualisierung:
1. August 2026

Alexandra Kapogianni-Beth Seite 3

Karl Kaul Seite 13

Cornelia Kemper-Herlet Seite 23

Gunter Klag Seite 33

Gabi Klinger Seite 43

Peter Köcher Seite 53

Birgit König Seite 63

Norman P. Krauß Seite 73

Susanne Krell Seite 83

Dieter Kühn Seite 93

Kurzvita:

Alexandra Kapogianni-Beth ist eine griechische Kunsthistorikerin und Bildhauerin, die in Mainz lebt und arbeitet. Nach ersten künstlerischen Arbeiten vor über zwanzig Jahren vertiefte sie ihre Ausbildung durch zahlreiche Kunst- und Bildhauerkurse im In- und Ausland und absolvierte schließlich ein Bildhauerstudium am IBKK Design- und Kunstzentrum in Bochum-Wattenscheid, wo sie heute auch als Dozentin tätig ist.

In ihren Arbeiten widmet sie sich der Darstellung des menschlichen Körpers – seiner Ausdruckskraft, Zerbrechlichkeit und Transformation. Ihre Skulpturen zeigen häufig fragmentierte oder bewusst unterbrochene Formen, die Schönheit und Unvollkommenheit menschlicher Existenz sichtbar machen. Kapogianni-Beth stellte ihre Arbeiten national und international aus, unter anderem bei der Florence Biennale, wo sie für ihre skulpturale Arbeit ausgezeichnet wurde, sowie in der Ausstellung „Personal Structures“ des European Cultural Center in Venedig während der Biennale di Venezia.

Ihre Skulpturen entstehen vor allem in Materialien wie Bronze und Kunstharz und verbinden klassische Ästhetik mit modernen Impulsen. So bewegen sich ihre Arbeiten im Spannungsfeld zwischen figurativer Tradition und zeitgenössischer Skulptur.

Künstlerische Position:

Meine Skulpturen bewegen sich zwischen klassischer Figur und fragmentierter Form.

Mich fasziniert der Kontrast zwischen Kraft und Zerbrechlichkeit, zwischen idealer Schönheit und menschlicher Verletzlichkeit. Viele meiner Arbeiten zeigen bewusst unterbrochene oder fragmentierte Körperformen, die nicht als Mangel, sondern als Ausdruck menschlicher Erfahrung verstanden werden. Ein zentrales Element meiner Arbeit ist die Auseinandersetzung mit der griechischen Mythologie und Geschichte. Heroische Gestalten, mythische Erzählungen und zeitlose Symbole fließen in meine Skulpturen ein und verleihen persönlichen Erfahrungen eine universelle Dimension. Mein Stil verbindet klassische Ästhetik mit modernen Impulsen und bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Tradition und zeitgenössischer Skulptur.

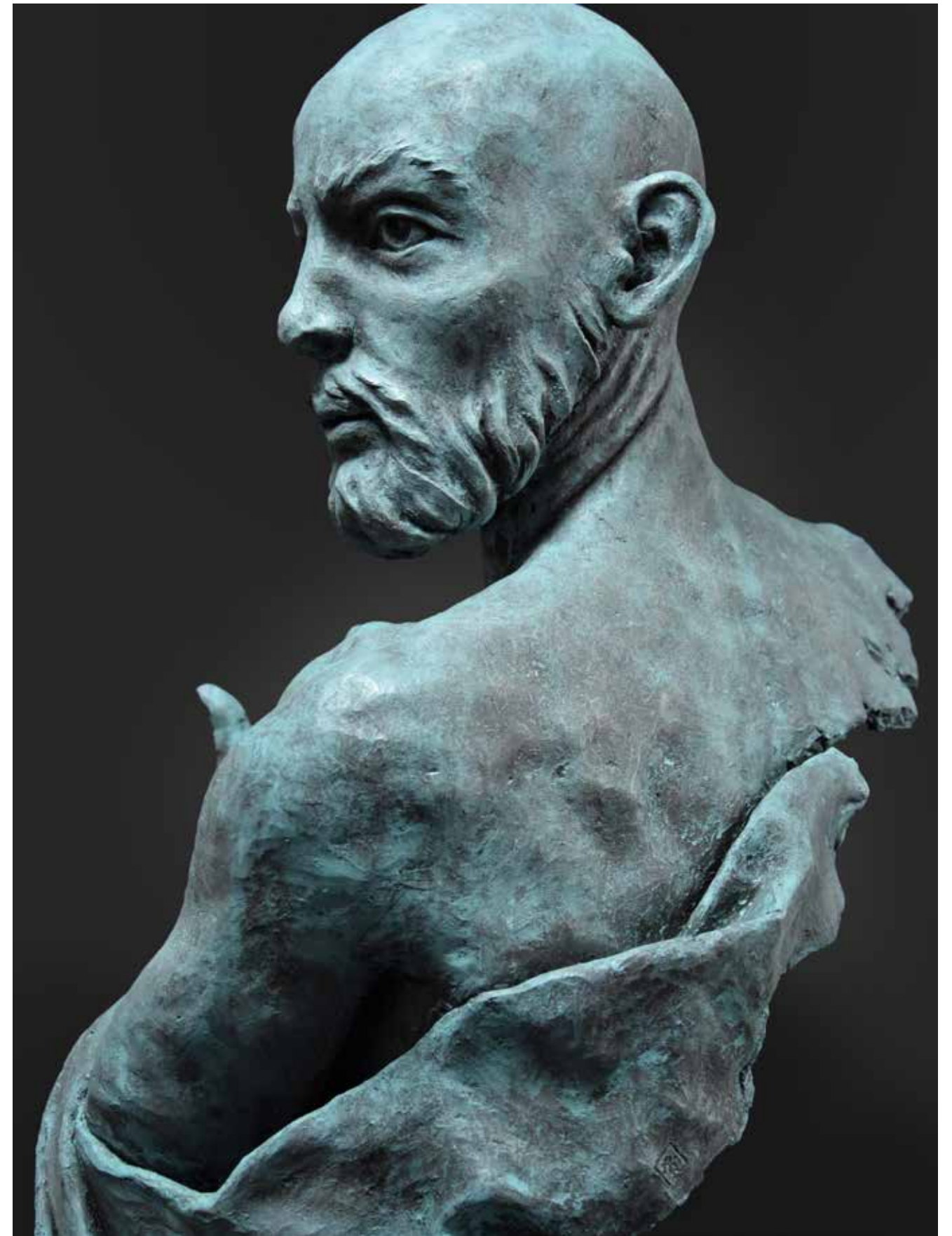


Anschrift: Poststraße 86, 55126 Mainz
Telefon: 0151 18569360
E-Mail: kontakt@bildhauerwerke-ak.de
Internet: www.bildhauerwerke-ak.de

Fragments of the Future, 2025
54 x 18 x 19 cm
Marmorguss



Lonely, 2020
54 x 53 x 29 cm
Acrylharz



Aiolos, 2022
54 x 40 x 35 cm
Acrylharz, Holz



Ariadnes Falle, 2025
29 x 19 x 18 cm
Bronze



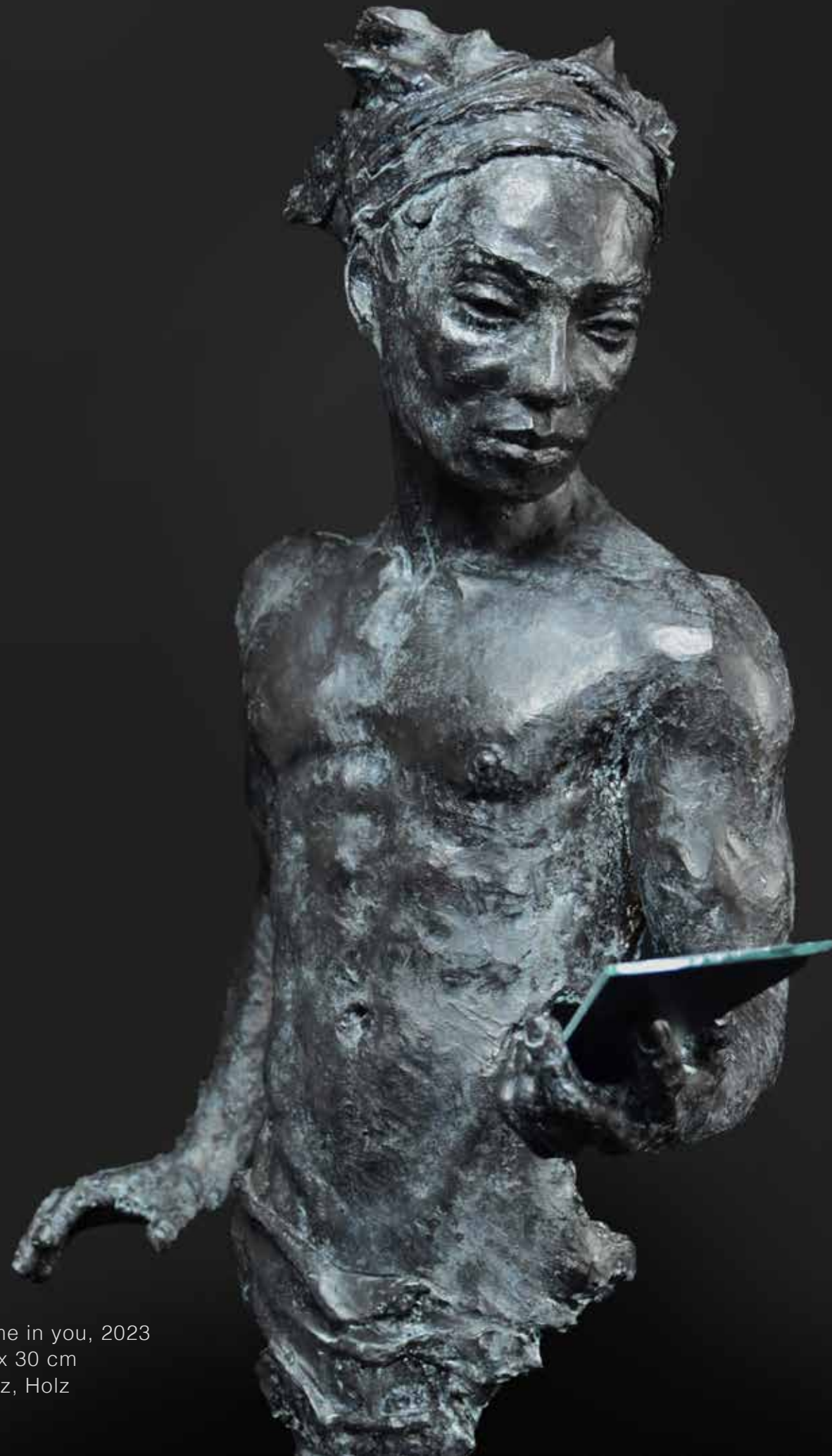
Orpheus, 2025
44 x 36 x 27 cm
Acrylharz, Holz



Minotaurus, 2019
33 x 13 x 11 cm
Bronze



Part of me in you & Part of you in me, 2023
60 x 42 x 30 cm und 60 x 23 x 24 cm
Acrylharz, Holz



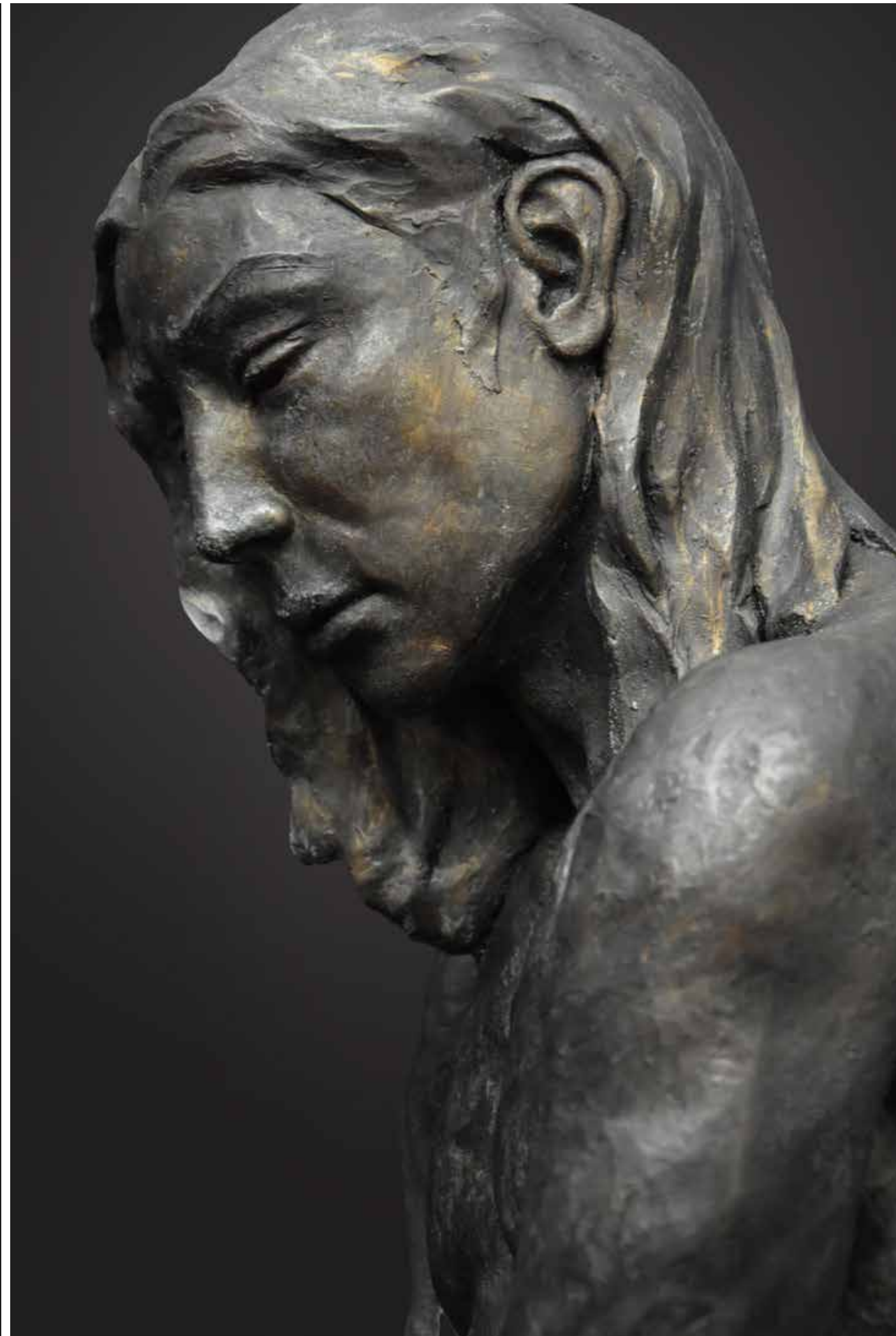
Part of me in you, 2023
60 x 42 x 30 cm
Acrylharz, Holz



Part of you in me, 2023
60 x 23 x 24 cm
Acrylharz, Holz



Nostalgía, 2022
20 x 42 x 12 cm
Bronze



After the Battle (Ausschnitt), 2025
171 x 40 x 40 cm
Acrylharz, Holz



Seepferd, 2018
30 x 42 x 9 cm
Bronze



Der stürzende Ikarus, 2021
105 x 51 x 45 cm
Acrylharz



You!, 2024
75 x 65 x 32 cm
Acrylharz, Holz

Karl Kaul

Kurzvita:

1937 in Waldböckelheim,
Landkreis Kreuznach, geboren –
1959-1964 Studium an den Uni-
versitäten und Kunsthochschulen
Saarbrücke und Mainz. Abschluss
mit 1. und 2. Staatsexamen.
1965-2000 Kunsterzieher am
Herzog-Johann-Gymnasium in
Simmern – 1964 Mitglied der
Künstlergruppe Nahe e.V. –
1981 Gründer der HAUDERER,
Arbeitskreis bildnerisch Schaffen-
der auf dem Hunsrück e.V. –
1987 Mitglied des Berufsverban-
des bildender Künstlerinnen und
Künstler BBK Rheinland-Pfalz –
2011 Mitglied Kunstverein Eisen-
turm Mainz e.V. –
Ausstellungen (Auswahl):
Galerie Villa Streccius, Landau;
Galerie Künstlerforum Willenberg;
Landtag Mainz; Galerie LittleVan-
Gogh, Bad Honnef, Neues Schloss;
Museum KSK, VoBa Simmern;
Mittelrheinisches Landesmuseum,
Koblenz; Internationales Jugend-
forum, Bonn; Bourg en Bresse,
Migennes, Joigny (Frankreich)
BBK-Galerie, Frankfurt/M;
Zeughaus, Germersheim;
MVB-Forum, Mainz; Europäische
Kunstakademie, Trier; Künstler-
messen Mainz.

Künstlerische Position:

Die künstlerische Arbeit von Karl
Kaul konzentriert sich seit 2000 auf
einen figurativen Themenkreis im
Format 1 x 1 m, Acryl auf Leinwand.
Es wurden bisher über 160 Bilder
dieser Art gemalt. In einem imaginä-
ren Raumgefüge sind formale Bil-
delemente eingebunden, die
Assoziationen zu Menschen, Tieren
und Vegetation ermöglichen. Dabei
werden materielle Grenzen oft über-
schritten, so dass es zu Verschmel-
zungen menschlicher, tierischer und
pflanzlicher Erscheinungsformen
kommen kann, die mythologisch
gedeutet werden können. So bietet
sich die Bildfläche als kleines
Welttheater dar, in dem der Mensch
mit Fauna und Flora einen gemein-
samen Lebensraum bildet. Die Ge-
mälde werden abstrakt begonnen.
Im Gestaltungsprozess ergeben
sich konkretere Bezüge zur realen
Umwelt. Die Bildtitel entstehen im
Nachhinein durch Assoziationen
vom Künstler oder Betrachter. Die
Serie im Format 1x1 m hat den Titel
„Panta rhei“ (Alles fließt).
Karl Kaul lebt und arbeitet in der
Nähe von Simmern im Hunsrück.
Ein weiterer Bereich seiner künst-
lerischen Arbeiten sind die weitge-
hend heimatgebundene, expressio-
nistische Landschaftsmalerei
und abstrakte Arbeiten. Ein Besuch
seines Ateliers in Keidelheim,
Hauptstraße 3, ist jederzeit möglich.

Anschrift: Im Schneebacker 8, 55471 Keidelheim
Telefon: 06761 2947
E-Mail: info@karlkaul.de
Internet: www.karlkaul.de, www.kaul-art.com,
www.kaul-pantarhei.de



Konglomerat, 2019
80 x 80 cm
Acryl auf Leinwand



Herrschaftlicher Vogel, 2008
100 x 80 cm
Acryl auf Leinwand



Besessen, 2012
100 x 80 cm
Acryl auf Leinwand



Endzeit, 2012
100 x 80 cm
Acryl auf Leinwand



Angst, 2012
100 x 80 cm
Acryl auf Leinwand



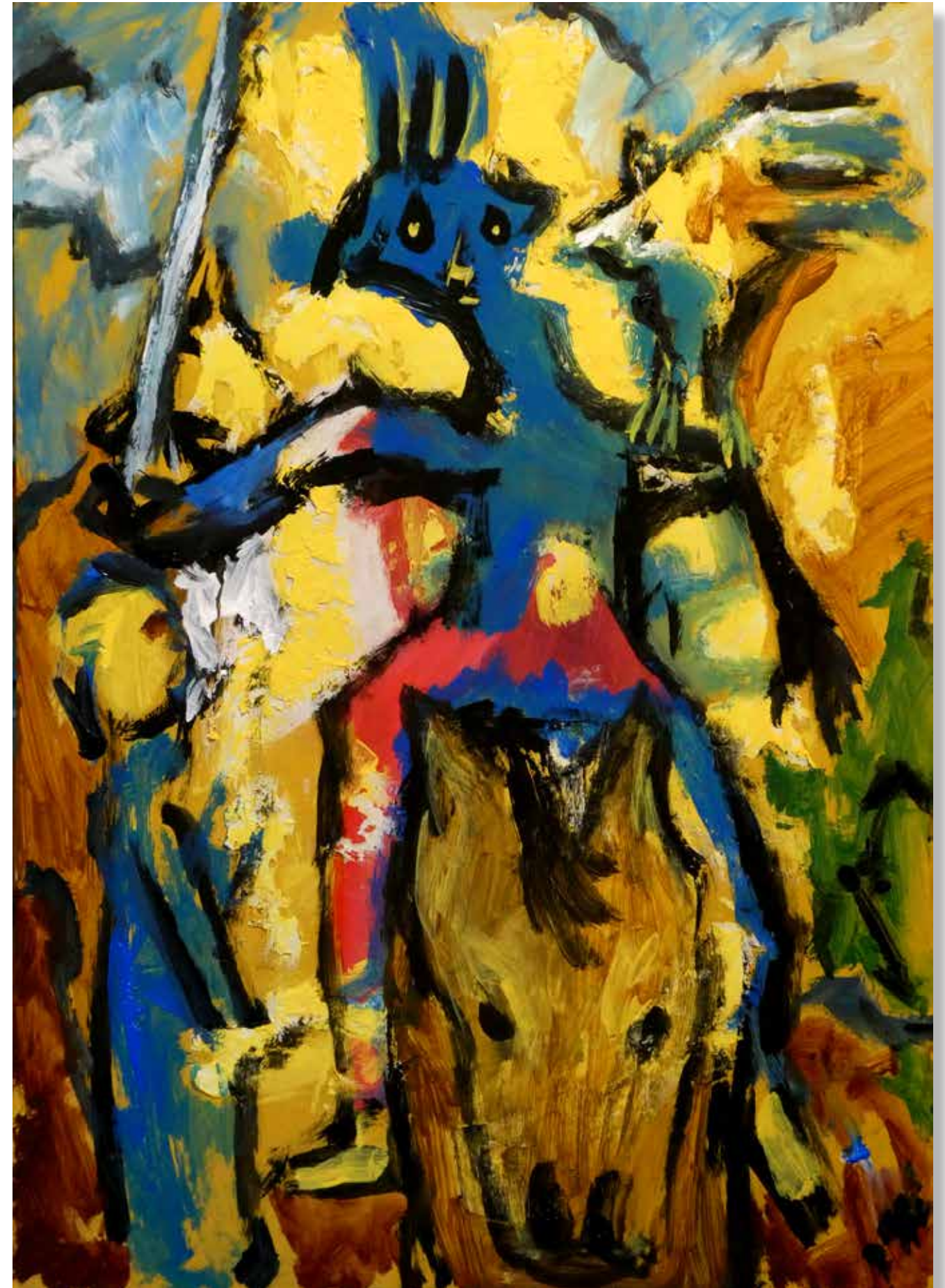
Wächter des Waldes, 2014
100 x 100 cm
Acryl auf Leinwand



Am Wasserfall, 2014
100 x 80 cm
Acryl auf Leinwand



Im Gespräch, 2003
70 x 50 cm
Acryl auf Leinwand



Auf in den Kampf, 2020
70 x 50 cm
Acryl auf Leinwand



Gruppierung, 2001
100 x 100 cm
Acryl auf Leinwand



Heimkehr II, 2002
100 x 100 cm
Acryl auf Leinwand



Transformation, 2006
100 x 100 cm
Acryl auf Leinwand



Dreierbund, 2008
100 x 100 cm
Acryl auf Leinwand



Zuschauer, 2009
100 x 100 cm
Acryl auf Leinwand



Mit Mama im Zoo, 2011
100 x 100 cm
Acryl auf Leinwand



Brückenschlag, 2012
100 x 100 cm
Acryl auf Leinwand



Spielwiese, 2012
100 x 100 cm
Acryl auf Leinwand



Walking in the sun, 2014
100 x 100 cm
Acryl auf Leinwand



Feuersturm, 2014
100 x 100 cm
Acryl auf Leinwand



Im Wildgehege, 2015
100 x 100 cm
Acryl auf Leinwand



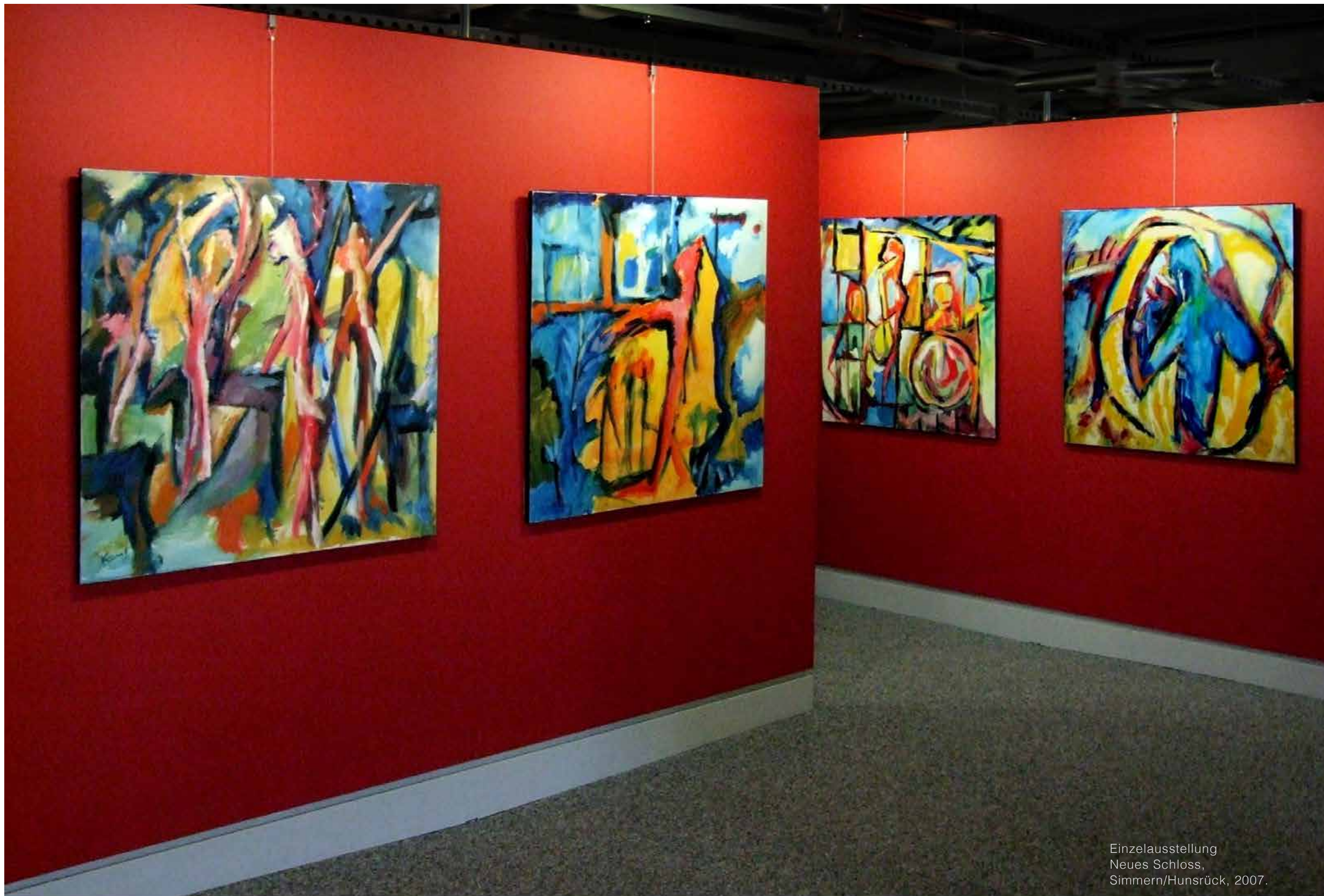
Zwiespalt, 2015
100 x 100 cm
Acryl auf Leinwand



Amor, 2008
100 x 100 cm
Acryl auf Leinwand



Die Weltenkuh, 2013
100 x 100 cm
Acryl auf Leinwand



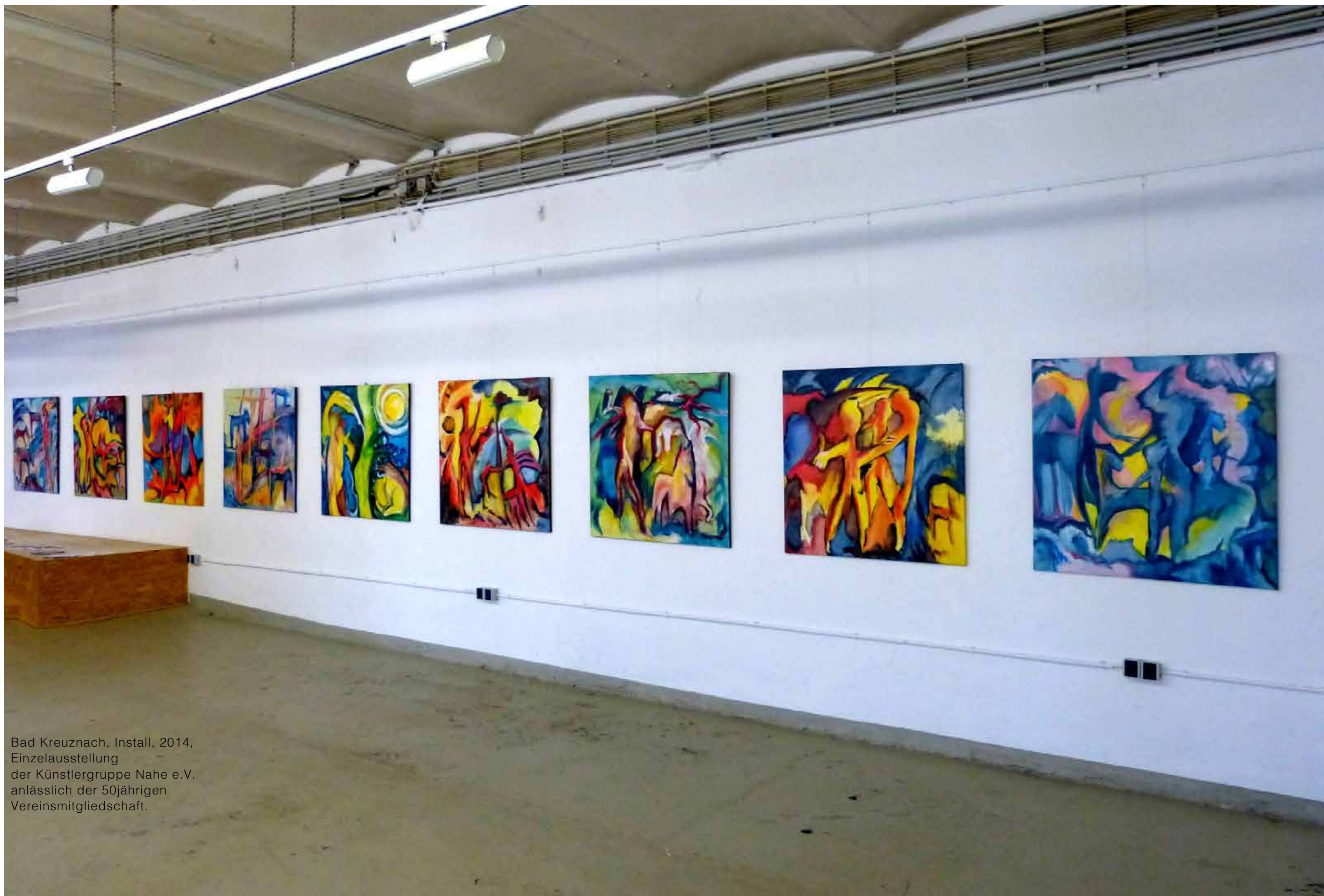
Einzelausstellung
Neues Schloss,
Simmern/Hunsrück, 2007.



Phantasia 1-4, 2016
100 x 100 cm
Acryl auf Leinwand



Happy hour 1-4, 2016
100 x 100 cm
Acryl auf Leinwand



Bad Kreuznach, Install, 2014,
Einzelausstellung
der Künstlergruppe Nahe e.V.
anlässlich der 50jährigen
Vereinsmitgliedschaft.



Bad Kreuznach, Install, 2014,
Einzelausstellung
der Künstlergruppe Nahe e.V.
anlässlich der 50jährigen
Vereinsmitgliedschaft.
Im Hintergrund Doppeltriptychon
„Vogel der Nacht“ je 1x1m, 2007,
Acryl/Lw.“, hier liegend
wegen mangelnder Raumhöhe.

Cornelia Kemper-Herlet

Kurzvita:

Geboren in Krefeld – Abitur in Krefeld – 1972-1979 Studium der Bildenden Kunst an der Kunst-hochschule Mainz – 1979 Erstes Staatsexamen – 1981 Zweites Staatsexamen für das Höhere Lehramt – 1981-2010 Lehrtätigkeit im Fach Bildende Kunst am Gymnasium in Cochem, gleichzeitig künstlerische Tätigkeit und Lehrauftrag für Malerei an der Universität Koblenz – seit 1990 Offenes Atelier – Seit 1976 Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland, u.a. Berlin, München, Wiesbaden, Mainz, Koblenz, Trier, Frankreich (Avallon), Bad Kreuznach, Pirmasens, Senheim, Ludwigshafen – 2000 Kunstpreis Malerei rheinland-pfälzischer Künstler – seit 30 Jahren Mitglied im BBK Rheinland-Pfalz – lebt und arbeitet freischaffend in Moselkern.

Künstlerische Position:

In meiner künstlerischen Arbeit, die sich zwischen Malerei und Zeichnung bewegt, folge ich einem intuitiven, prozesshaften Ansatz. Im Zentrum steht ein diffuser, imaginärer Raum, in dem gegenständliche und figürliche Elemente anklingen und schemenhaft erscheinen, ohne sich eindeutig zu verfestigen. Aus dem spontanen Arbeitsprozess heraus entwickeln sich abstrakte Kompositionen, in denen sich Wahrgenommenes und Erlebtes mit inneren, unbewussten Bildwelten überlagern. Die angedeuteten Formen tragen eine metaphorische Ebene in sich und verweisen auf innere Zustände, sowie Prozesse von Transformationen. So entstehen Bildräume, die als INNERE LANDSCHAFTEN oder auch als INNERE TRANSFORMATIONEN lesbar werden. Meine Malerei und Zeichnungen sind bewusst vieldeutig angelegt und entziehen sich einer eindeutigen Interpretation. Sie eröffnen Assoziationsräume, in denen individuelle Wahrnehmung und Erfahrung der Betrachter eine zentrale Rolle spielen.



Anschrift: Elztal 52, 56254 Moselkern
Telefon: 02672 2615
E-Mail: art@kemper-herlet.de
Internet: www.kemper-herlet.de
ig :artcorneliakemper_herlet

O.T., aus dem Zyklus
Tierisches – Alles ist Eins, 2021
20 x 30 cm, Grafit auf Papier
Aufnahme: Ingo Beller



O.T., aus dem Zyklus Innere Landschaft, 2019
24 x 30 cm, Acryl, Kreide auf Leinwand
Aufnahme: Ingo Beller



O.T., aus dem Zyklus Innere Landschaft, 2020
27 x 30 cm, Gouache, Kreide auf Pappe
Aufnahme: Ingo Beller



O.T., aus dem Zyklus Innere Landschaft, 2018
30 x 40 cm, Acryl, Kreide auf Pappe
Aufnahme: Ingo Beller



O.T., aus dem Zyklus
Innere Landschaft, 2025
60 x 75 cm
Acryl auf Leinwand
Aufnahme: Ingo Beller



O.T., aus dem Zyklus
Innere Landschaft, 2025
60 x 75 cm
Acryl auf Leinwand
Aufnahme: Ingo Beller



O.T., aus dem Zyklus
Innere Landschaft, 2020
60 x 64 cm
Acryl, Kreide auf Papier
Aufnahme: Ingo Beller



O.T., aus dem Zyklus
Innere Landschaft, 2022
60 x 74 cm
Acryl auf Leinwand
Aufnahme: Ingo Beller



O.T., aus dem Zyklus
Innere Landschaft, 2013
60 x 80 cm
Gouache, Kreide auf Holz
Aufnahme: Ingo Beller



O.T., aus dem Zyklus
Innere Landschaft, 2024/2025
60 x 85 cm
Gouache, Kreide auf Papier
Aufnahme: Ingo Beller



O. T., aus dem Zyklus
Innere Transformation, 2016
40 x 60 cm
Acryl auf Leinwand
Aufnahme: Ingo Beller



O.T., aus dem Zyklus
Innere Transformation, 2026
60 x 60 cm
Acryl auf Leinwand
Aufnahme: Ingo Beller



O.T., aus dem Zyklus
Innere Landschaft, 2017
60 x 50 cm
Acryl auf Leinwand
Aufnahme: Ingo Beller



O.T., aus dem Zyklus
Innere Landschaft, 2016
13 x 23 cm
Acryl, Kreide auf Pappe
Aufnahme: Ingo Beller



O.T., aus dem Zyklus
Innere Landschaft, 2025
14 x 23 cm
Acryl, Kreide auf Pappe
Aufnahme: Ingo Beller



O. T., aus dem Zyklus
Innere Transformation, 2024
16 x 22 cm
Acryl auf Pappe
Aufnahme: Ingo Beller



O.T., aus dem Zyklus
Innere Landschaft, 2024
16 x 22 cm
Acryl, Kreide auf Pappe
Aufnahme: Ingo Beller



O.T., aus dem Zyklus
Innere Landschaft, 2023
16 x 22 cm
Acryl, Kreide auf Pappe
Aufnahme: Ingo Beller



O.T., aus dem Zyklus
Innere Landschaft, 2016
50 x 60 cm
Acryl auf Leinwand
Aufnahme: Ingo Beller



O.T., aus dem Zyklus
Innere Landschaft, 2023
50 x 50 cm
Acryl, Kreide auf Leinwand
Aufnahme: Ingo Beller



O. T., aus dem Zyklus
Innere Transformation, 2023
20 x 15 cm
Grafit auf Papier
Aufnahme: Ingo Beller



O.T., aus dem Zyklus
Kokon – Metamorphose, 2022
20 x 20 cm
Grafit auf Papier
Aufnahme: Ingo Beller



O.T., aus dem Zyklus
Kokon – Metamorphose, 2024
15 x 20 cm
Grafit auf Papier
Aufnahme: Ingo Beller



O. T., aus dem Zyklus
Innere Transformation, 2023
18 x 30 cm
Grafit auf Papier
Aufnahme: Ingo Beller



O.T., aus dem Zyklus
Innere Landschaft, 2019
15 x 20 cm
Grafit auf Papier
Aufnahme: Ingo Beller



O.T., aus dem Zyklus
Innere Landschaft, 2019
15 x 20 cm
Grafit auf Papier
Aufnahme: Ingo Beller



O.T., aus dem Zyklus Innere
Transformation – Alles ist Eins, 2020,
15 x 20 cm
Grafit auf Papier
Aufnahme: Ingo Beller



O. T., aus dem Zyklus
Innere Transformation, 2020
15 x 20 cm
Grafit auf Papier
Aufnahme: Ingo Beller



O. T., aus dem Zyklus
Innere Transformation, 2024
40 x 60 cm
Grafit auf Papier
Aufnahme: Ingo Beller



O. T., aus dem Zyklus
Innere Transformation, 2019
50 x 72 cm
Grafit auf Papier
Aufnahme: Ingo Beller

Gunter Klag

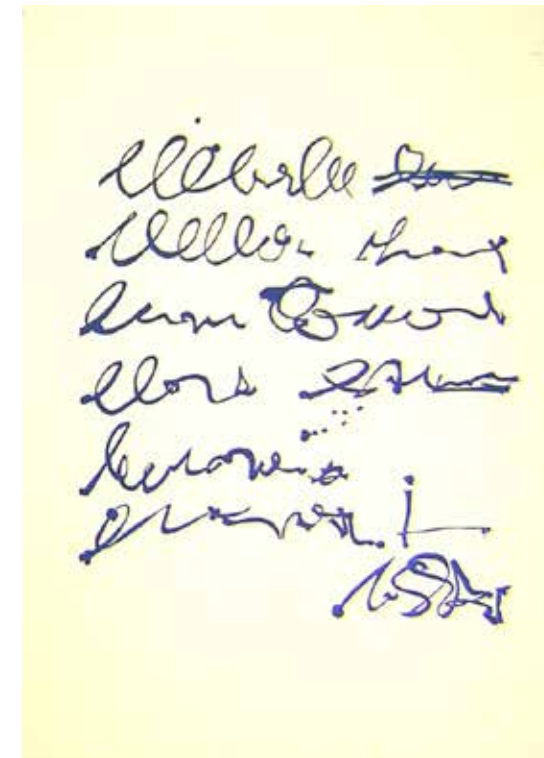
Kurzvita:

1965 geboren in Ludwigshafen – seit 1991 Zusammenarbeit im künstlerischen Team mit Christian Heuchel (bHK) – lebt und arbeitet in Bellheim im KunstHaus des bHK. (www.bureau-heuchel-klag.de) – beschäftigt sich mit Hochdruck, Tiefdruck, Lithografie und Buchkunst – Mitglied des BBK Rheinland-Pfalz –Arbeiten im öffentlichen und privaten Besitz – seit 2010 Schulleiter der Kunstschule Villa Wieser in Herxheim (www.kunstschule-villa-wieser.de), stellvertretender Schulleiter (2005 bis 2010) und lehrt dort seit 1992 die künstlerische Technik der Radierung.

Künstlerische Position:

Das Kunsthaus des bHK ist ein Labor, ein Ort der Arbeit. Der Ansatz ist ein ökonomischer und multimedialer. Die Gegenstände der künstlerischen Arbeit entstehen im Zusammenwirken von Persönlichkeiten. Hier entstehen Ausstellungskonzepte, Bilder, Grafiken, Filme usw. Das KunstHaus des bHK ist ein sich in Umnutzung befindliches Wohn-Haus, es ist eine zentrale Anlaufstelle der mittlerweile zahlreichen Außenstellen des bHK. In den Ausstellungsreihen Kunst am Haus und Kunst im Haus wird diese Umnutzung für die Öffentlichkeit wahrnehmbar vollzogen. Die im Kunsthaus entstehende Buchkunst versteht sich als nachhaltig komprimierte Kunst. – Die Feldzeichen markieren die Grenzschwelle: Dort beginnt der Kunstraum, der triviale Raum endet hier. Die Affinität dieser Arbeit zum (mobilen) „Feldzeichen“ in Form von Stellwänden, Schildern und Bannern bzw. Fahnen, erlaubt es, temporär Kunsträume zu markieren und „abzugrenzen“. Inhaltlich sind essenzielle Grundformen abgebildet, gleichsam Bauanleitungen, die auf unterschiedliche bHK-Kunstprojekte der letzten Jahrzehnte verweisen. Die ab 2009 entstehenden Feldzeichen und Banner erschienen in unterschiedlicher Form beim 20- und 25-jährigen Jubiläum der Künstlergemeinschaft bHK und weiteren Ausstellungen im Kunsthaus des bHK und an anderen Orten.

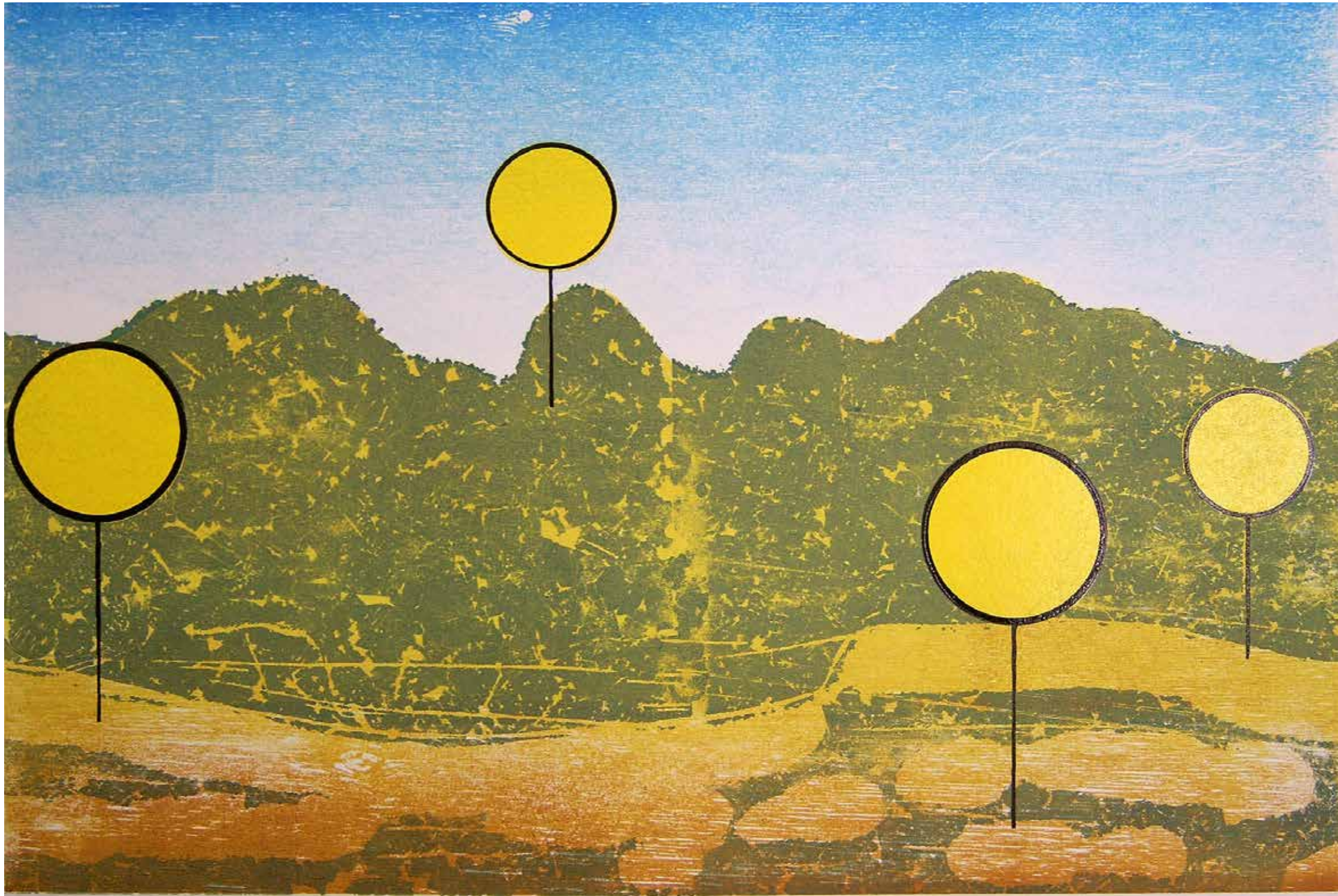
Anschrift: Hauptstraße 129, 76756 Bellheim
Telefon: 07272 76158
E-Mail: heukla@aol.com
Internet: www.bureau-heuchel-klag.de



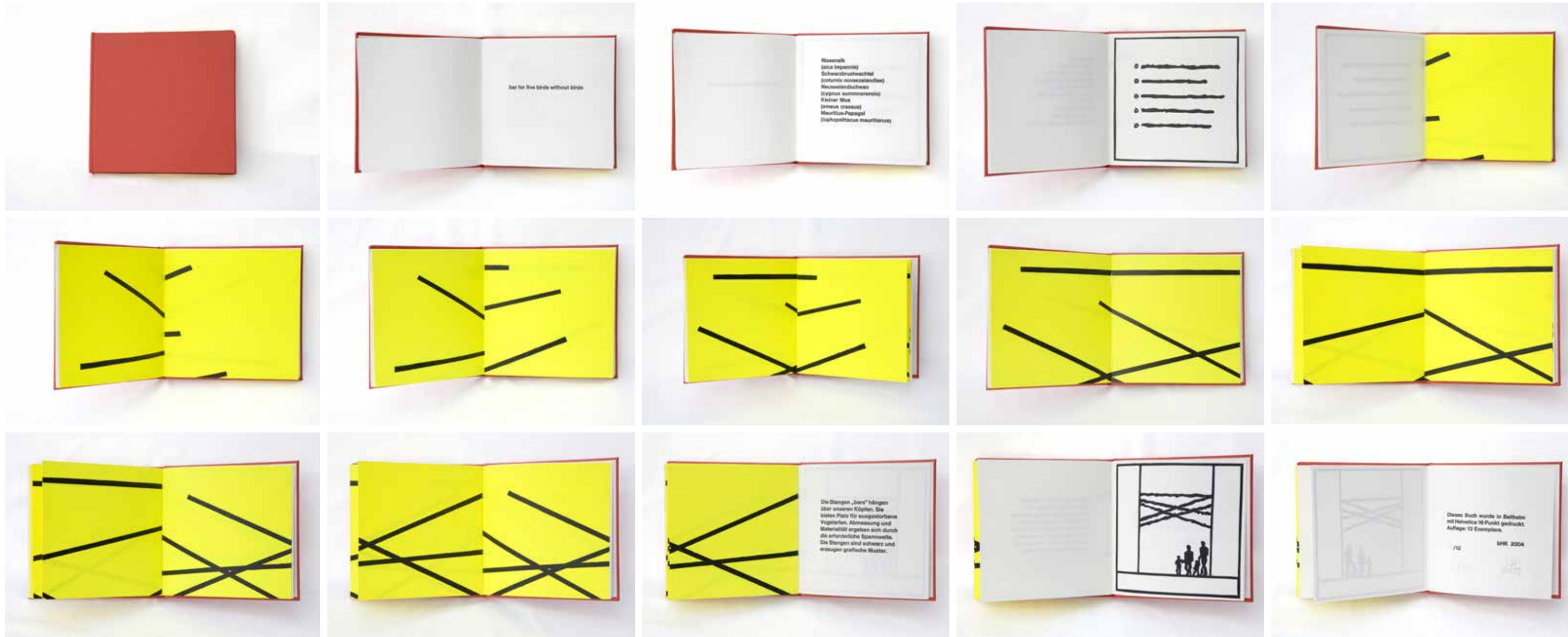
Aus dem Künstlerbuch Kompositum,
Heine und Schumann, 2006
40 x 30 cm, 48 Seiten, signiert und numeriert
1/30 bis 30/30, Oil on Paper



Ansicht
Kunsthause
des bHK
2016



Urwald-Buch
Ein Leporello aus 12 Hochdrucken,
einem Titelblatt und einem Schlussblatt
von Christian Heuchel und Gunter Klag.
Gedruckt im Jahre 2010
im Kunsthaus des bHK Bellheim.
Normalausgabe:
ca. 40 x 60 cm, 14 Blatt,
signiert und nummeriert von 1/3 bis 3/3.

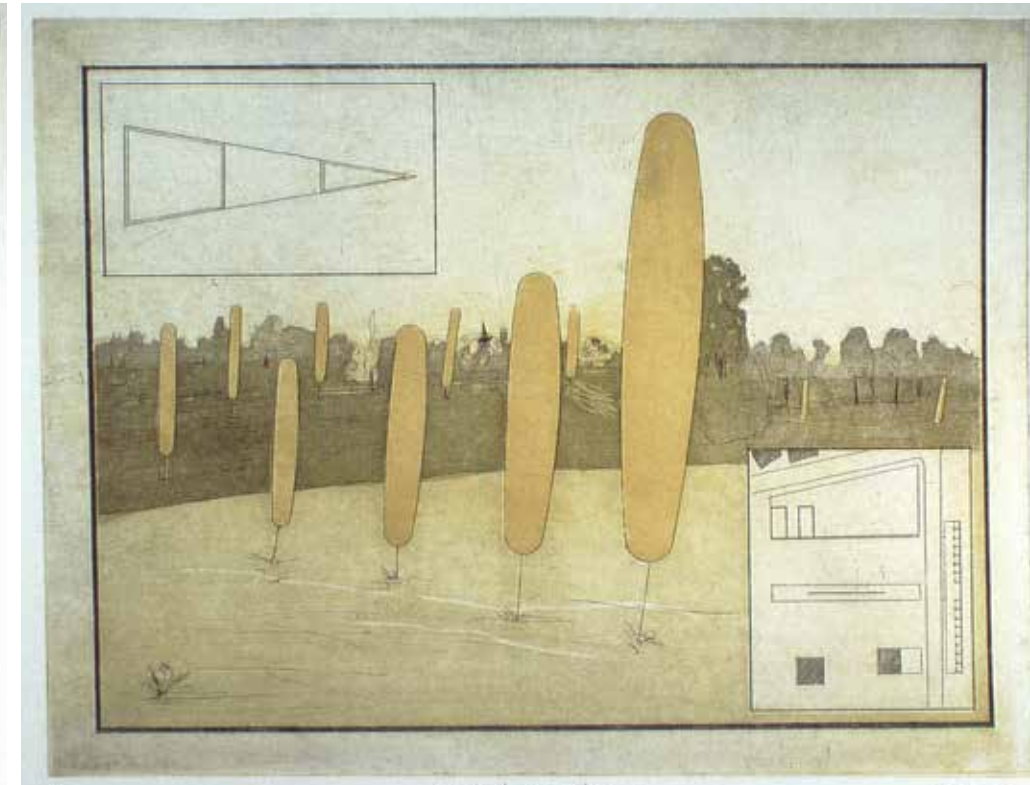
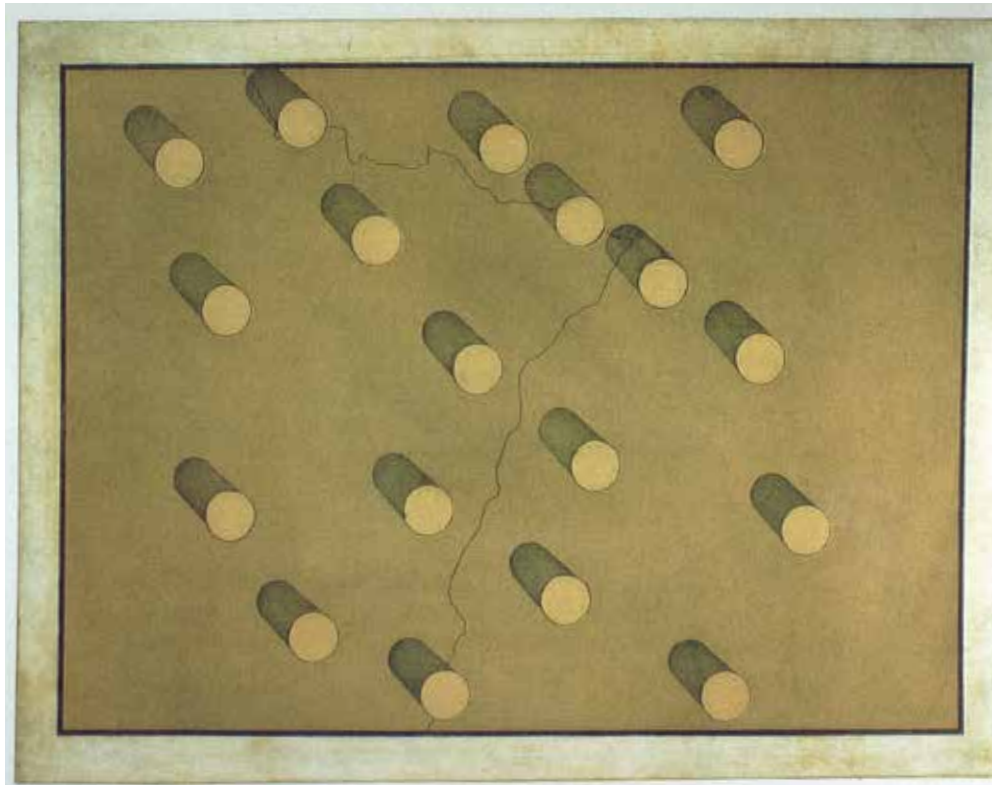
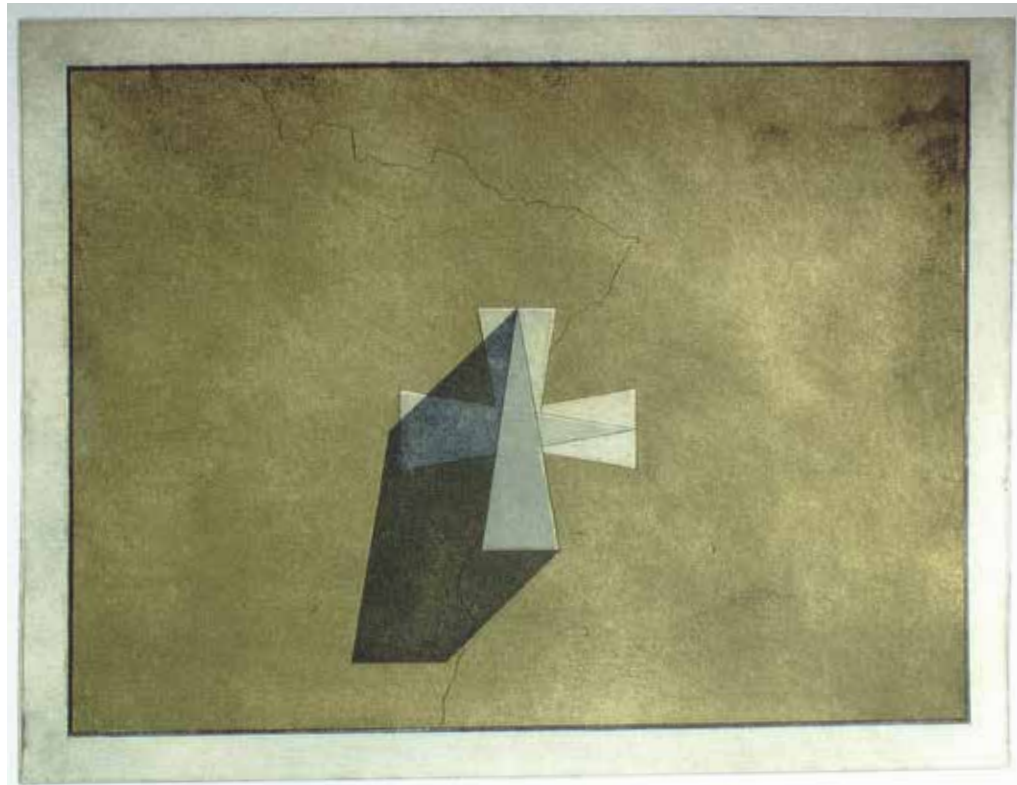
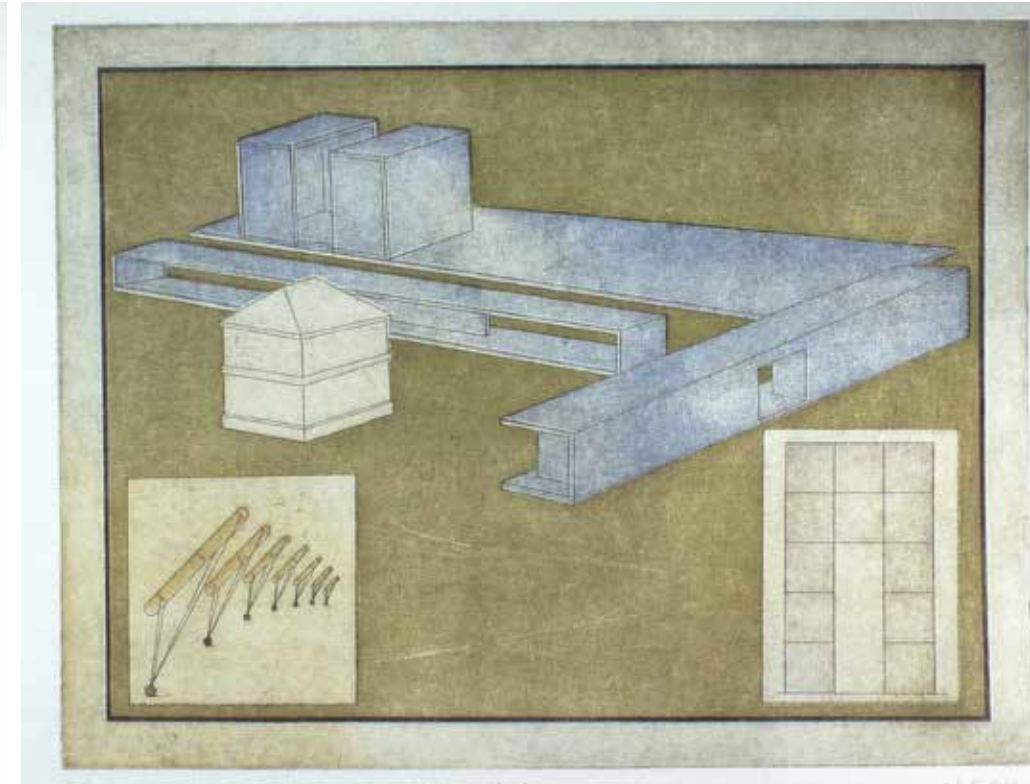
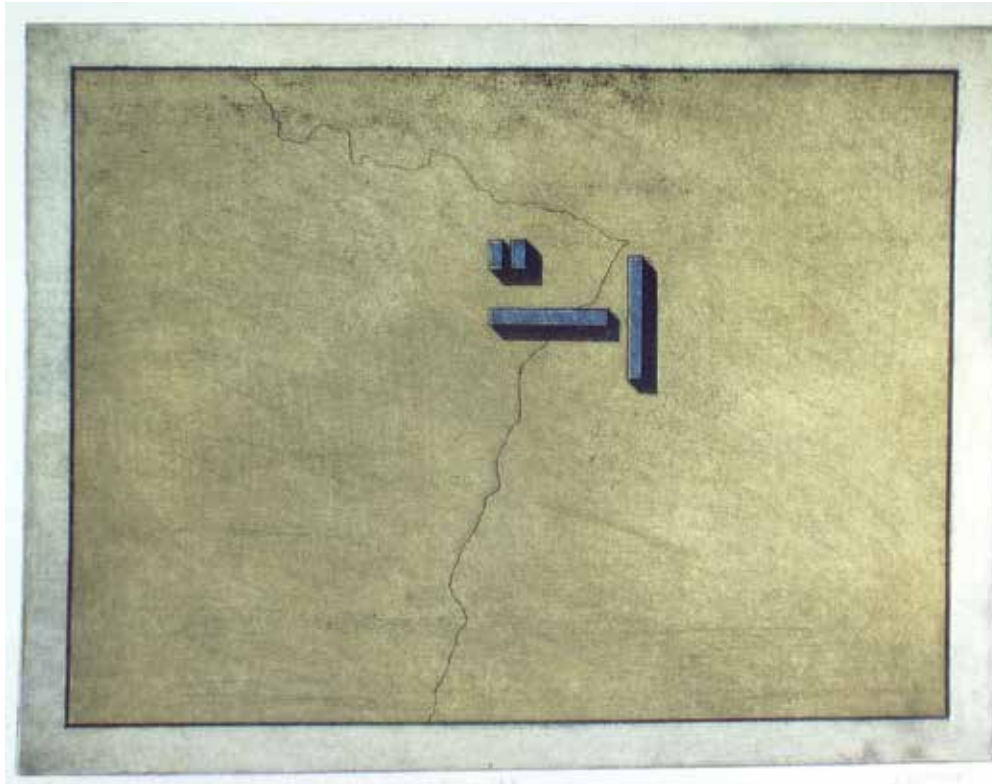
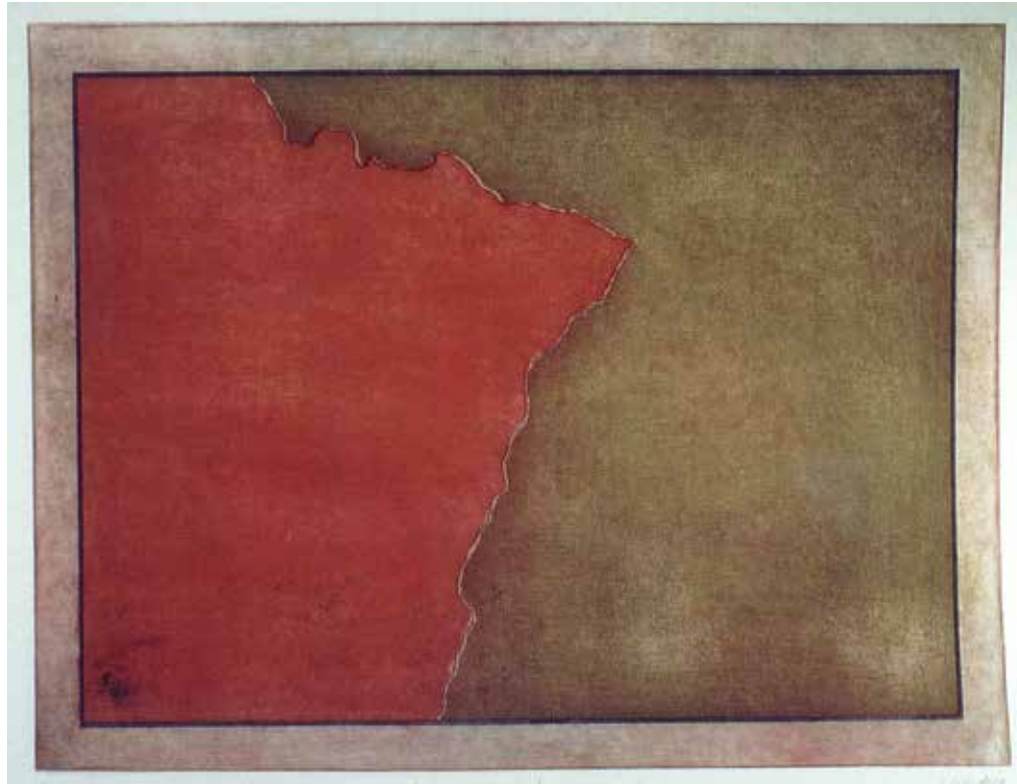


bar for five birds without birds
Die „bars“ (Stangen) bieten Platz für ausgestorbene Vogelarten wie den Riesenalk, die Schwarzbrustwachtel, den Neuseelandschwan, den kleinen Moa und den Mauritius-Papagei.

Die Stangen werden speziell für den jeweiligen Ort angefertigt. Abmessungen und Materialität ergeben sich durch die erforderliche Spannweite der Stange. Die Stangen sind schwarz und erzeugen ein grafisches Muster.

Ein Projektbuch mit 18 Hochdrucken von Christian Heuchel und Gunter Klag. Gedruckt im Jahre 2004 im Kunsthhaus des bHK Bellheim mit Helvetica normal 16 p auf Büttenkarton Van Geldern 140 g/qm. Normalausgabe: 15,5 x 15,5 cm, 28 Seiten, signiert und numeriert von 1/12 bis 12/12
Material: Oil on Paper



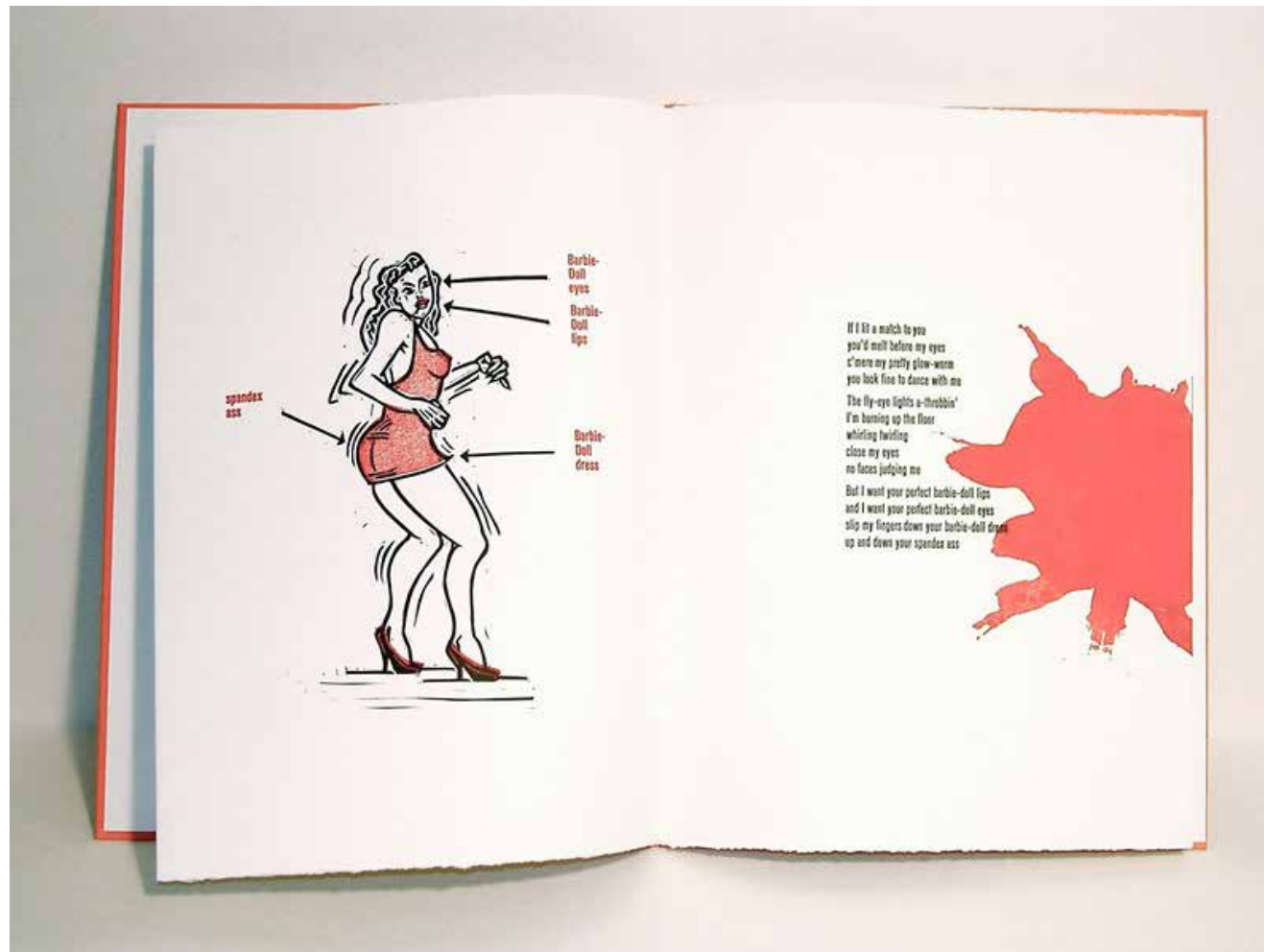


Grenze: Die Künstler Heuchel und Klag befassen sich in Ihrer Arbeit mit den deutsch-französischen Nationalschwellen.

Sie bearbeiten die biografische Vielschichtigkeit des Territoriums und hinterfragen dabei das Bedürfnis nach Vereinigung und Auflösung von Übergangszonen. Dabei führt ein rein ästhetischer Umgang mit diesem Thema zur Konkretisierung der Grenzsituation:

Nachdem historische Grenzmarken mehr und mehr verschwinden, müssen neue Orientierungspunkte gefunden werden. So entstanden Entwürfe zu pneumatischen Grenzsteinen, ein Bauwerk und ein Torbau.

Mappe aus 7 Tiefdrucken 50 x 30 cm
Material: Oil on Paper, Art: Tiefdruck, 2001

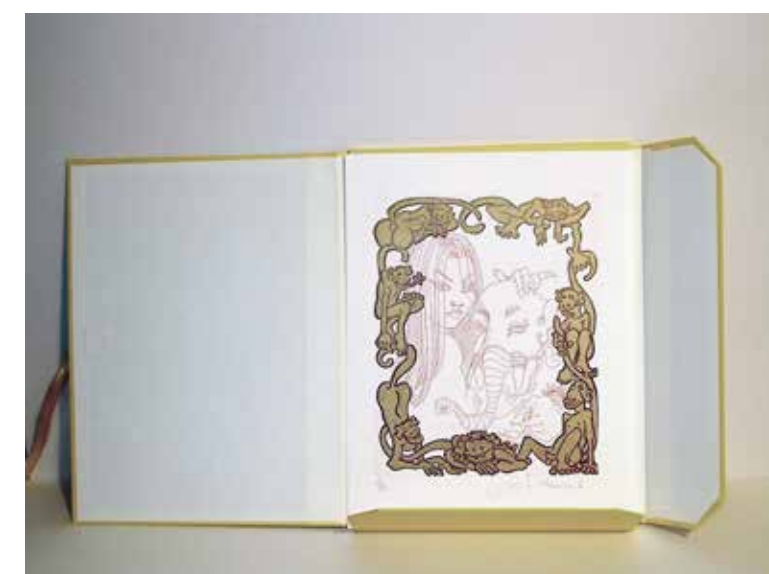
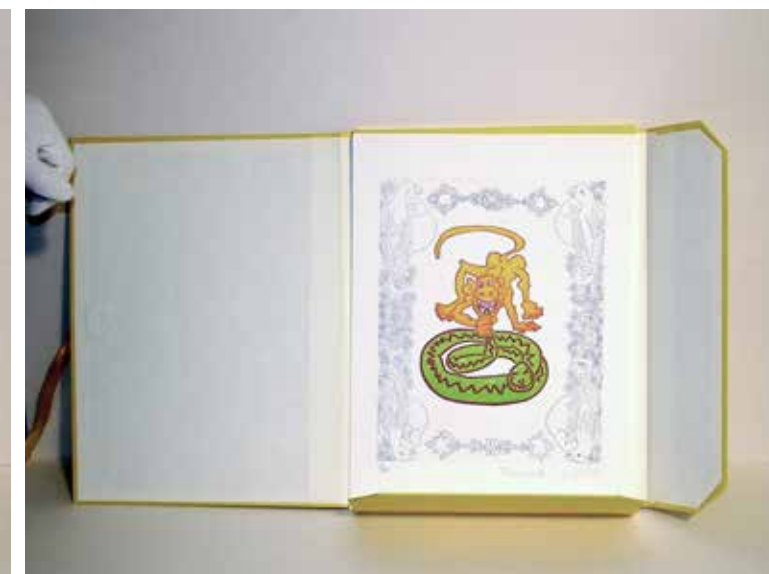
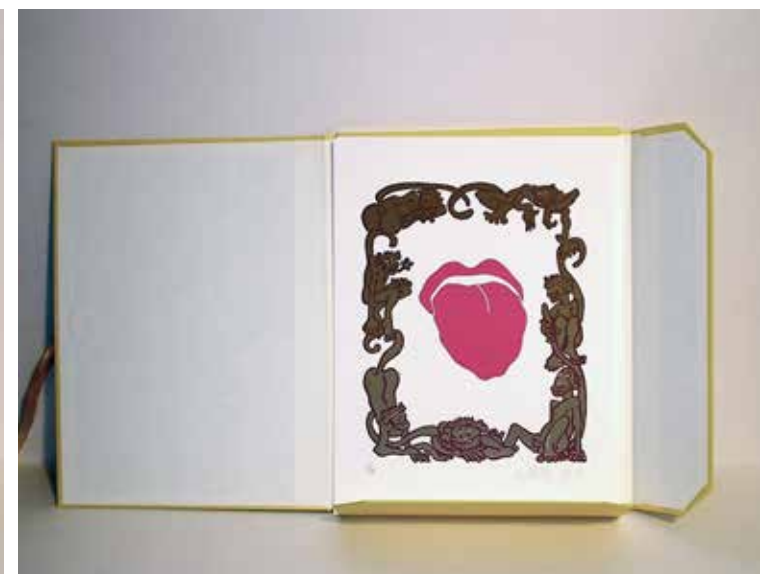
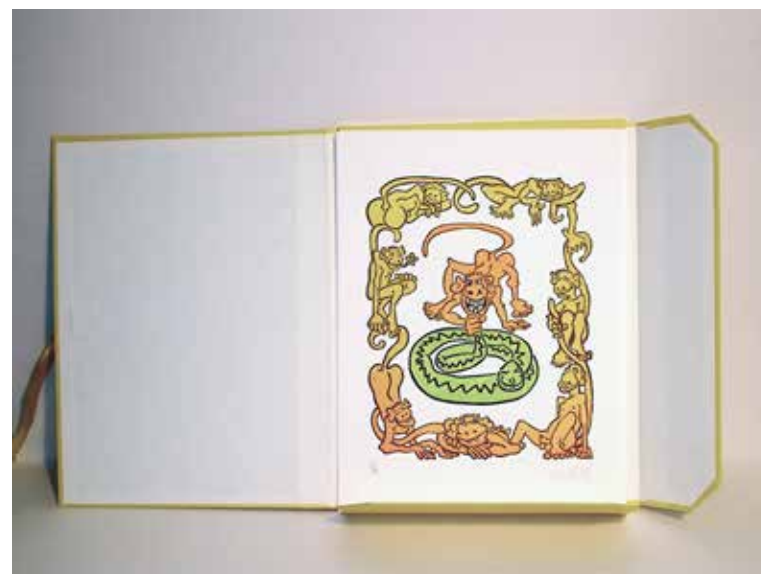
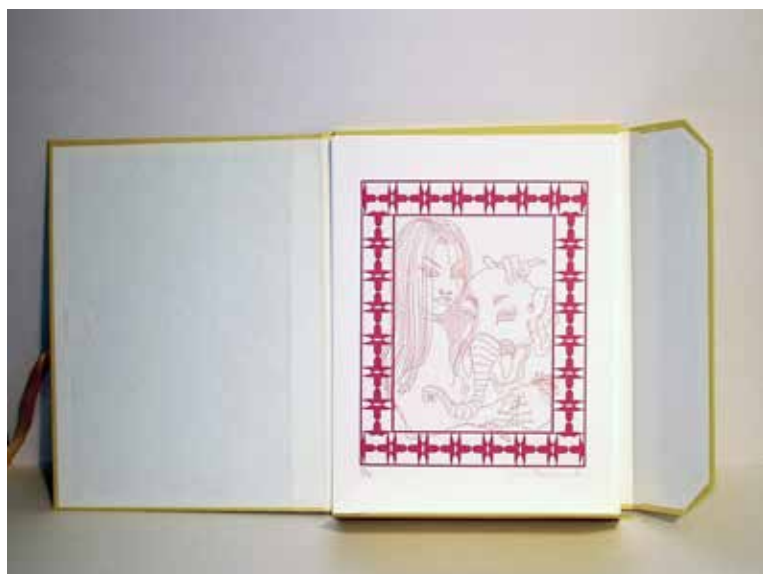
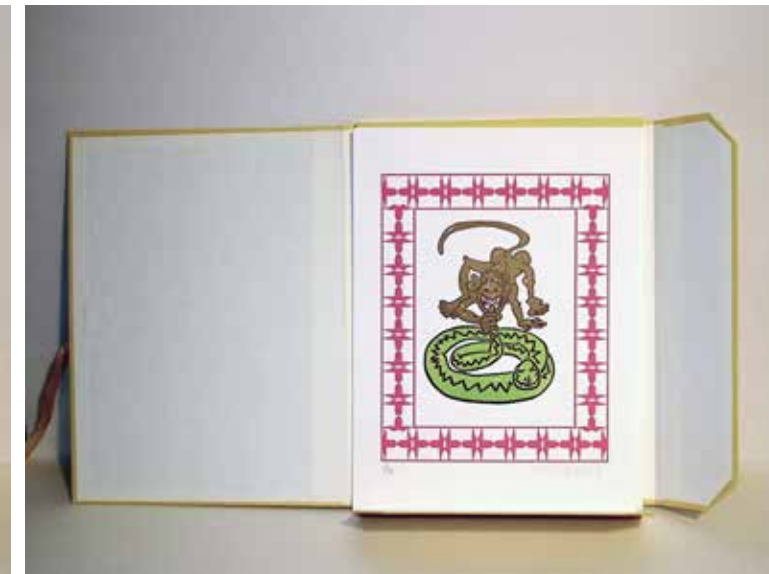
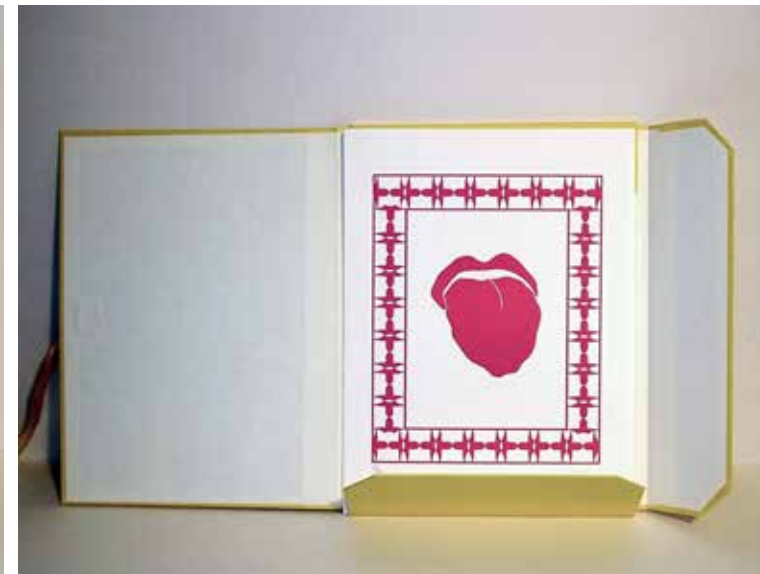
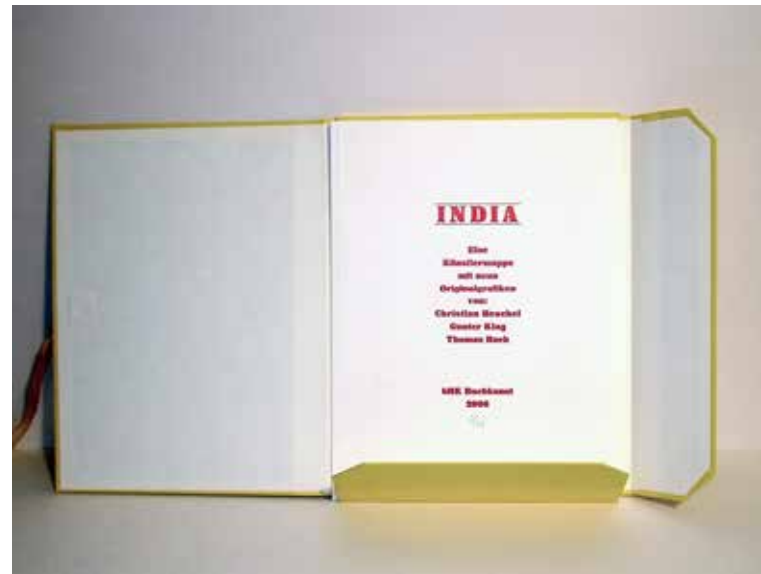


Saturday Night

Ein Künstlerbuch mit 4 Druckgrafiken von Gunter Klag
in Anlehnung an den Song-Text „Saturday night Holocaust“
der Punkband Dead Kennedys von 1982.

Gedruckt im Jahre 2003 im Kunsthhaus des bHK Bellheim
mit Grotesk Schmal fett 20 p der Schriftgießerei Wagner
auf Van Geldern Büttenkarton 140 g/qm.

Normalausgabe: 40 x 30 cm, 8 Seiten,
signiert und numeriert 1/3 bis 3/3.



INDIA: Exklusiv für das Gastland der Frankfurter Buchmesse Indien und die Ausstellung Books on India wurde diese Grafikmappe in limitierter Auflage hergestellt. Eine Künstlermappe mit 9 Druckgrafiken von Christian Heuchel, Gunter Klag und Thomas Ruch. Gedruckt im Jahre 2006 im Kunsthaus Bellheim. Normalausgabe: 28 x 36 cm, 10 Blatt, signiert und numeriert 1/18 bis 18/18. Material: Oil on Paper



Ombre
(Christian Heuchel, Mike Überall, Gunter Klag)
2018

Kurzvita:

1970 geboren in Würzburg –
1989-1996 Studium der Bildenden
Kunst und Geographie (Lehramt)
an der Johannes Gutenberg-Uni-
versität mit dem Schwerpunkt
Zeichnung – 1996/1999 1. und 2.
Staatsexamen – 1998 Gastlehrauf-
trag an der Johannes-Gutenberg-
Universität Mainz – seit 1997
Kunstlehrerin an verschiedenen
rheinland-pfälzischen Gymnasien –
2008 Cranach Stipendium Witten-
berg – seit 2009/2012 Mitglied im
Berufsverband Bildender Künstler
Mannheim und Rheinland-Pfalz –
seit 2017 Mitglied in der Coloured
Pencil Society of America – 2019
Auftrag der Stadt Ludwigshafen zur
Gestaltung der Motivbilder für das
Plakat des Kultursommers – seit
2003 kontinuierliche regionale und
überregionale Ausstellungen, z.B.:
Kunstverein Ingelheim; Landes-
zentrale für Medien und Kommuni-
kation Ludwigshafen; Kulturzent-
rum dasHaus Ludwigshafen;
2021 Städtische Galerie Hilden –
Ausstellungsbeteiligungen, z.B.:
Fabry-Museum Hilden; Kunst-
station Kleinsassen; Kuboshow
Herne; Essenheimer Kunstverein;
Kunstverein Wörth; Städtische
Galerie Wollhalle Güstrow; Kunst-
preis des Eisenturm-Kunstvereins
Mainz; Große Kunstaussstellung
Halle; Kunstaussstellung Natur-
Mensch St. Andreasberg/Harz;
2021 „Alte Schieberkammer“
Schmelz in Wien.

Künstlerische Position:

In meiner Arbeit setze ich mich mit
meiner Innenwelt und der direkten
und medial vermittelten Umwelt
auseinander, schwankend
zwischen kindlicher Freude und
einem gewissen Unbehagen.
Collagenartig füge ich in meinen
Zeichnungen und Malereien
realistische und abstrakte Elemente
nach dem Prinzip der Schichtung
zu neuen Einheiten zusammen,
bei denen aber alle Bildteile gemalt
oder gezeichnet sind. Oft entstehen
dabei starkfarbige Muster. Mich
interessiert unter anderem das
Grelle und die Fülle. Der über-
fordernde Stilmix und Farbrausch
ist Ausdruck der Reizfülle innen und
außen und macht gleichzeitig Spaß.
Zum heftigen Kolorit bin ich durch
sehr intensive überwältigend farbige
Träume gekommen, die mich seit
zweieinhalb Jahrzehnten noch
immer faszinieren und die der Motor
meiner Malerei sind. Seit 2016
verwende ich u.a. den Farbstift in
einer hybriden Technik zwischen
Malerei und Zeichnung. Mich
fasziniert die samtige Leuchtkraft
und Präzision der Stifte. Ich arbeite
immer an mehreren Bildern gleich-
zeitig. Ich verarbeite die Grund-
themen des Mensch-Seins in mei-
nen narrativen Werken und schlüpfe
dabei häufig selbst in verschiedene
Rollen. Der Betrachter soll einen
Moment irritiert innehalten, genießen
und anfangen nachzudenken.



Anschrift: Leuschnerstraße 42, 67063 Ludwigshafen
Telefon: 0178 4108808
E-Mail: Regnilkibag@icloud.com
Internet: www.gabiklinger.de

Urban Rowdy, 2018
70 x 50 cm
Farbstift auf PE-Folie



Spielendes Kind II, 2019, 100 x 140 cm
Acryl, Farbstift auf Holz



Selbst als Urlauberin, 2004
40 x 30 cm
Tempera, Öl auf Holz



Faust aufs Auge I, 2004/2016
35 x 30 cm
Öl auf Leinwand



Faust aufs Auge II, 2004/2017
40 x 30 cm
Öl auf Baumwolle auf HDF



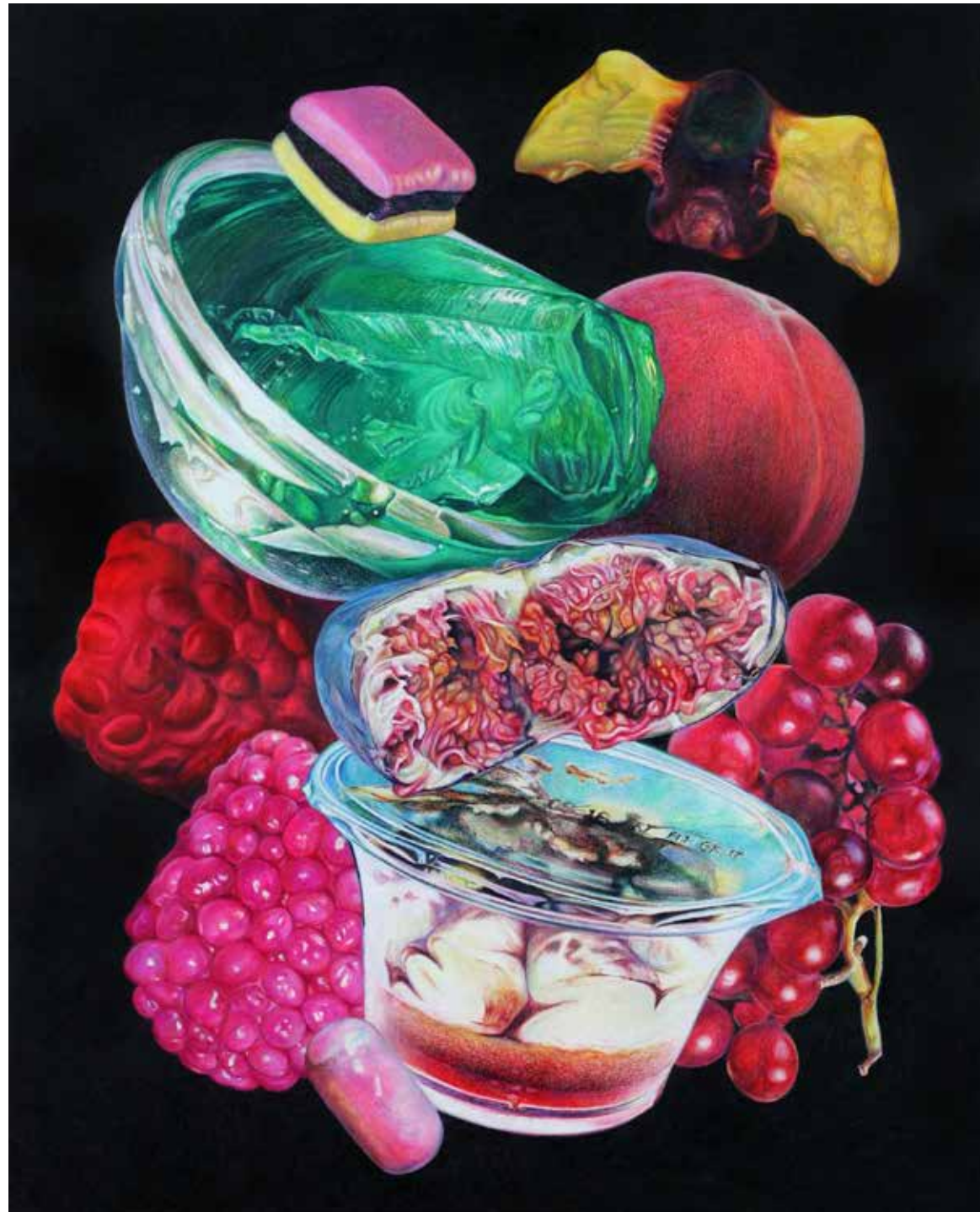
Melancholia 34, 2004
30 x 40 cm
Tempera, Öl auf Holz



Maul, 2004
30 x 40 cm
Tempera, Öl auf Holz



Nikolaus, 2004
20 x 20 cm
Tempera, Öl auf Holz



All you can eat, 2017
50 x 40 cm
Farbstift auf HDF



Psychedelischer Kopf, 2017
50 x 40 cm
Farbstift auf PE-Folie



Freischwimmer, 2007
Durchmesser 30 cm, drehbar
Tempera, Öl auf Holz



Die Bilder fressen dich auf, 2017
Durchmesser 50 cm, aufklappbar
Farbstift, Acryl auf Holz

Kunstmesse Kuboshow
in den Flottmannhallen,
Herne

Sprung, 2004
20 x 20 cm
Tempera, Öl auf Holz

Ein Griff, 2004
20 x 20 cm
Tempera, Öl auf Holz



Psychedelisches Baby, 2017
24 x 18 cm
Farbstift auf HDF

Egomandala, 2017
20 x 20 cm
Digitaldruck,
Acryl auf Viskose auf HDF





Psychedelische Babies, 2017
70 x 100 cm
Farbstift, Vinylfarbe, PE-Folie,
HDF auf Holz



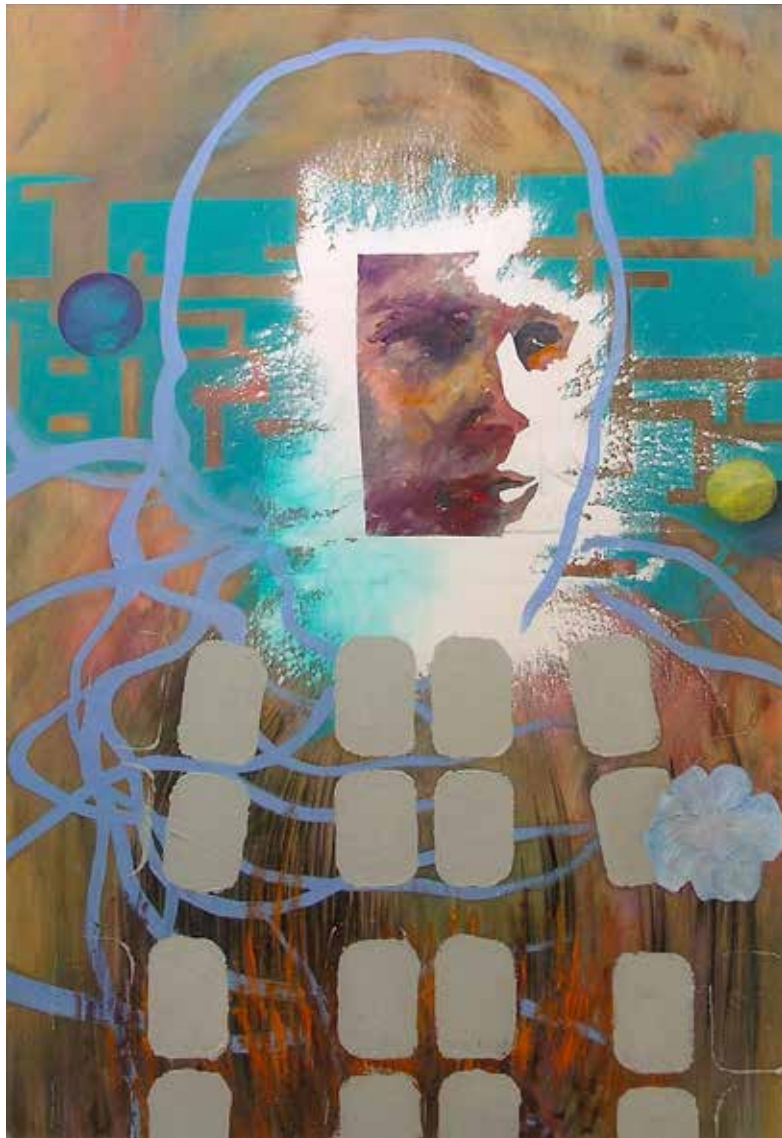
Spielendes Kind I, 2017
70 x 100 cm
Farbstift, Vinylfarbe auf Holz



Der Gesang der Fischfrau, 2019
70 x 100 cm
Mischtechnik, PE-Folie auf Holz



Ada und Evam, 2017, 50 x 70 cm
Mischtechnik, PE-Folie auf HDF



Kosmonaut, 2005
100 x 70 cm
Acryl, Öl auf Leinwand



La Promenade, 2019
100 x 70 cm
Acryl, Farbstift, PE-Folie auf Holz



One-Man-Band, 2017
100 x 70 cm
Farbstift, PE-Folie, Acryl auf Holz

Kurzvita:

geboren 1953 in Bexbach –
1968-1972 Berufsausbildung
zum technischen Zeichner –
1973-1974 Wehrpflicht –
1974-1980 tätig als Zeichner in
den Bereichen Industriebau und
Architektur – 1981-1983 Bau-
technikstudium, HTL – 1983-1984
Entwurf, Planung und Bau des
Wohnateliers in Bexbach –
1983-1995 Freiberufliche Tätigkeit
mit eigenem Planungsbüro für
Bauwesen, Entwurf und Planung
von Wohn- und Industriebauten. –
seit 1995 ausschließlich als
Freischaffender Künstler tätig. –
1995-2000 Erprobung einer mi-
nimalistischen Lebensweise auf
einem Segelboot und weitere
intensive Auseinandersetzung mit
Bildender Kunst - seit 2000 Atelier
und Produzentengalerie KÖCHER,
Projekträume für aktuelle Kunst,
Kuratierung und Präsentation von
Ausstellungen mit verschiedenen
Gastkünstlern – 2019 Verleihung
des Perron Kunstpreises der Stadt
Frankenthal – Mitglied im Berufs-
verband Bildender Künstlerinnen
und Künstler (BBK) und im Saar-
ländischen Künstlerhaus Saar-
brücken e.V. – seit 2000 über 120
Einzel- und Gemeinschaftsausstel-
lungen – Ankäufe von privater und
öffentlicher Hand, Landeskunst-
sammlung des Saarlandes,
ATAX Wirtschaftsprüfer und Steuer-
berater St. Ingbert, Unionstiftung
Saarbrücken, CBM GmbH, u.a.

Künstlerische Position:

Bei den hier präsentierten Arbeiten
handelt es sich um eine größere
Werkserie unter dem Titel
AUFZeichnungen bei der ich
sogenannte Lichtpausen (Foto-
chemische Abzüge) meiner vor
über 30 Jahren erstellten Bau- und
Konstruktionspläne in den Kunst-
kontext überführe. Die auf DIN A4
Größe gefalteten und in Ordnern
gelagerten Pläne wurden diesen in
einer Art Erinnerungsarbeit einzeln
entnommen, auseinander gefaltet,
mit Alkydharzfarbe bearbeitet und
aufeinander geklebt, zu Päckchen
geschnürt oder in ihren ursprüngli-
chen Faltkanten wieder geknittert,
so dass Objekte mit einer Metall
suggestierenden Struktur und Ober-
fläche entstanden.
Die ursprünglich gezeichneten
Bauten schimmern teilweise noch
schemenhaft durch die Epidermis
der aufgetragenen Farbe und sind
somit im künstlerischen Umdeu-
tungsprozess eingefroren.
Allgemein beschäftige ich mich
auch in meinen anderen Arbeiten
(Malerei, Grafik, Objekte,
Installationen) überwiegend mit
Erinnerungsarbeit und gesell-
schaftskritischen Aspekten.



Anschrift: Steigerweg 15, D-66450 Bexbach
Telefon: 0171 8008112
E-Mail: atelier-koecher@t-online.de
Internet: www.peter-koecher.de

o.T. aus der Serie
AUFZeichnungen
2020, DIN A0
Alkydharz auf Lichtpause



Ausstellungsimpression 2018
in der Produzentengalerie KÖCHER in Bexbach,
mit Werken aus der Serie „AUFZeichnungen“

Zur Ausstellung ist ein
gleichnamiger Katalog erschienen.



o.T. aus der Serie *_AUFZeichnungen_*, 2018
jeweils DIN A0, Anordnung variabel,
Alkydharz auf Lichtpause,
ausgezeichnet mit dem Perron Kunstpreis 2019
der Stadt Frankenthal



o.T. aus der Serie
AUFzeichnungen
2020, DIN A0
Alkydharz auf Lichtpause



o.T. aus der Serie
AUFZeichnungen
2020, DIN A0
Alkydharz auf Lichtpase



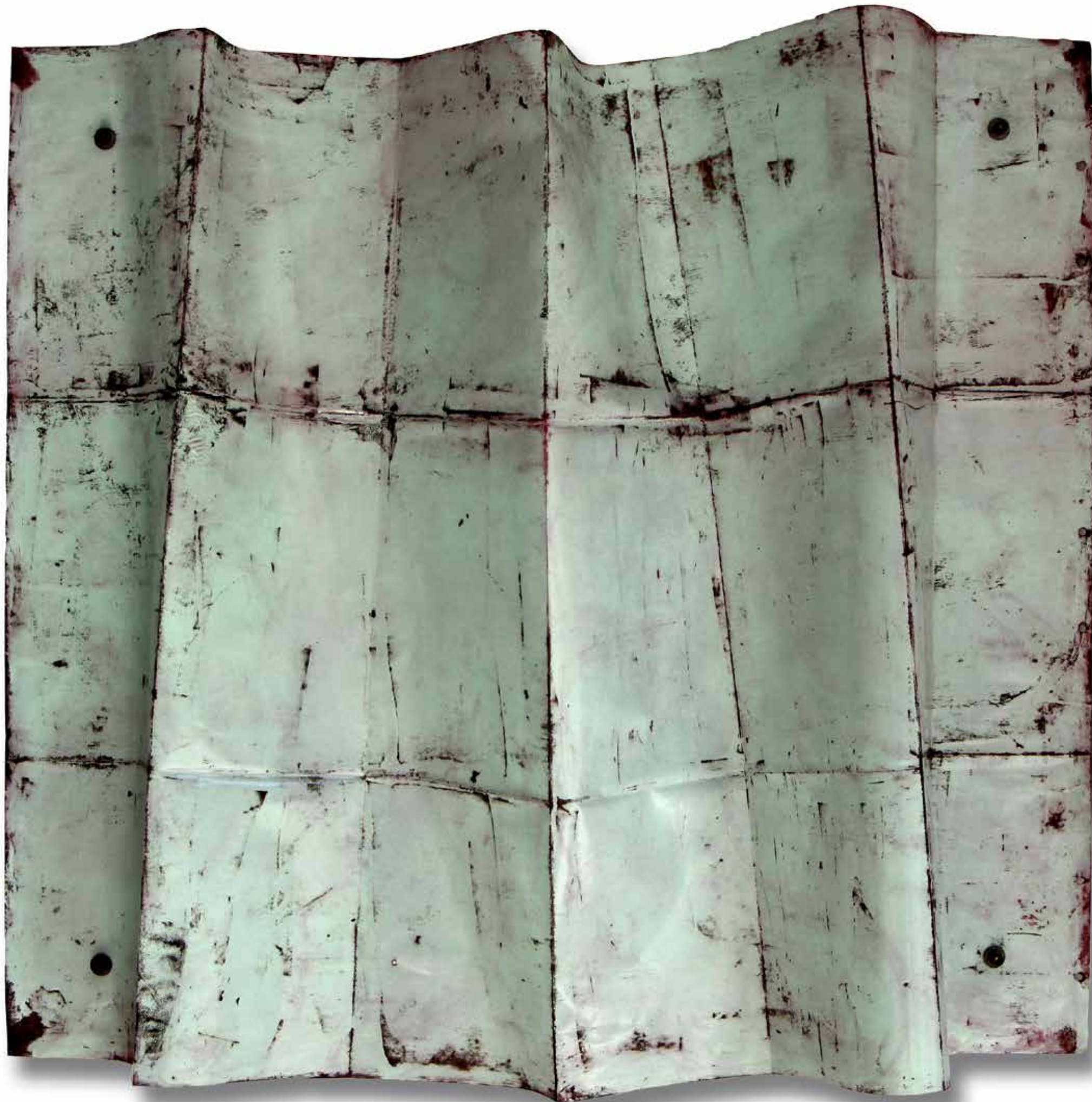
o.T. aus der Serie
AUFZeichnungen
2018, DIN A1
Alkydharz auf Lichtpause



o.T. aus der Serie
AUFZeichnungen
2018, DIN A1
Alkydharz auf Lichtpause



o.T. aus der Serie
AUFZeichnungen
2019
jeweils DIN A0,
Anordnung variabel
Alkydharz auf Lichtpause,
ausgezeichnet mit dem
Perron Kunstpreis 2019
der Stadt Frankenthal



o.T. aus der Serie
AUFZeichnungen
2020, DIN A0
Alkydharz auf Lichtpause



o.T. aus der Serie
AUFZeichnungen
2020, DIN A0
Alkydharz auf Lichtpause

Birgit König

Kurzvita:

1957 geboren in Trier – Schulzeit in Trier – 1988-1993 Akademie Beeldende Kunsten, Maastricht, Niederlande, Abschluss in freier Malerei – 2014 Marlies Seeliger Crumbiegel Preis für Malerei – Auswahl Einzelausstellungen und Gruppenausstellungen (G): 2020 Forum für Kunst und Kultur, Bahnhof Herzogenrath; 2019 Galerie des BBK Rheinland-Pfalz, Mainz, (G); Haus der Wirtschaft Stuttgart, Künstlermesse (G) 2017 Raum für Kunst, Aachen; Städtische Galerie Bad Wimpfen; Human Solutions, Kaiserslautern; 2016 Begas-Haus, Museum für Kunst und Regionalgeschichte, Heinsberg; Werkladen, Köln; 2015 Städtische Galerie Kloster Karthaus, Konz bei Trier; Galerie arthea, Mannheim (G); 2014 Ministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Mainz; Kahnweilerhaus, Rockenhausen; Schloss Zweibrüggen bei Aachen, Marlies-Seeliger-Crumbiegel-Preis 2014; Galerie Ulf Larsson, Köln; 2013 Verein für aktuelle Kunst Ruhrgebiet, Oberhausen mit Doris Kaiser und Günter Walter; Kulturstiftung Sparkasse Karlsruhe, Auswahl Kunstpreis 2013 (G) 2011 Galerie Hein Elferink, Staphorst, Niederlande, mit Alexandra Roozen; Linespacing, Ausstellungsforum Siegerlandmuseum, Siegen.

Künstlerische Position:

Was mich in der Malerei umtreibt, deckt sich exakt mit dem, was einst die amerikanische Malerin Joan Mitchell in einem Interview als ihr Ziel so beschrieb: „I want to paint the feeling of a space“.

Diese Empfindung eines Raumes versuche ich in langen Arbeitsprozessen aus zahlreichen Lagen von ausschließlich horizontalen und vertikalen Setzungen zu entwickeln. Die vielfältigen Vernetzungen, Überlagerungen und Brüche der Bildelemente lassen im Auge der Betrachtenden komplexe Bildräume mit changierender Tiefenwirkung entstehen. Über die rein optische Wirkung hinaus transformieren sich diese zu mehr als der Summe ihrer Teile. Die Betrachtenden sind eingeladen, sich ohne Deutungsvorgaben allein der Malerei anzunähern und den Bildraum und das Bild im Raum zu erforschen. Wenn dabei eine Kommunikation entsteht, entwickelt sich eine Vernetzung der eigenen Realität und den eigenen Empfindungen mit der Bildwirklichkeit und eine Empfindung von Raum.

In der Beschränkung auf horizontale und vertikale Setzungen ist ein Bezug der an sich autonomen Bilder zum orthogonalen architektonischen Raum immanent. Dieser variiert von Raum zu Raum und kommt bei der Konzeption von Ausstellungen zum Tragen.



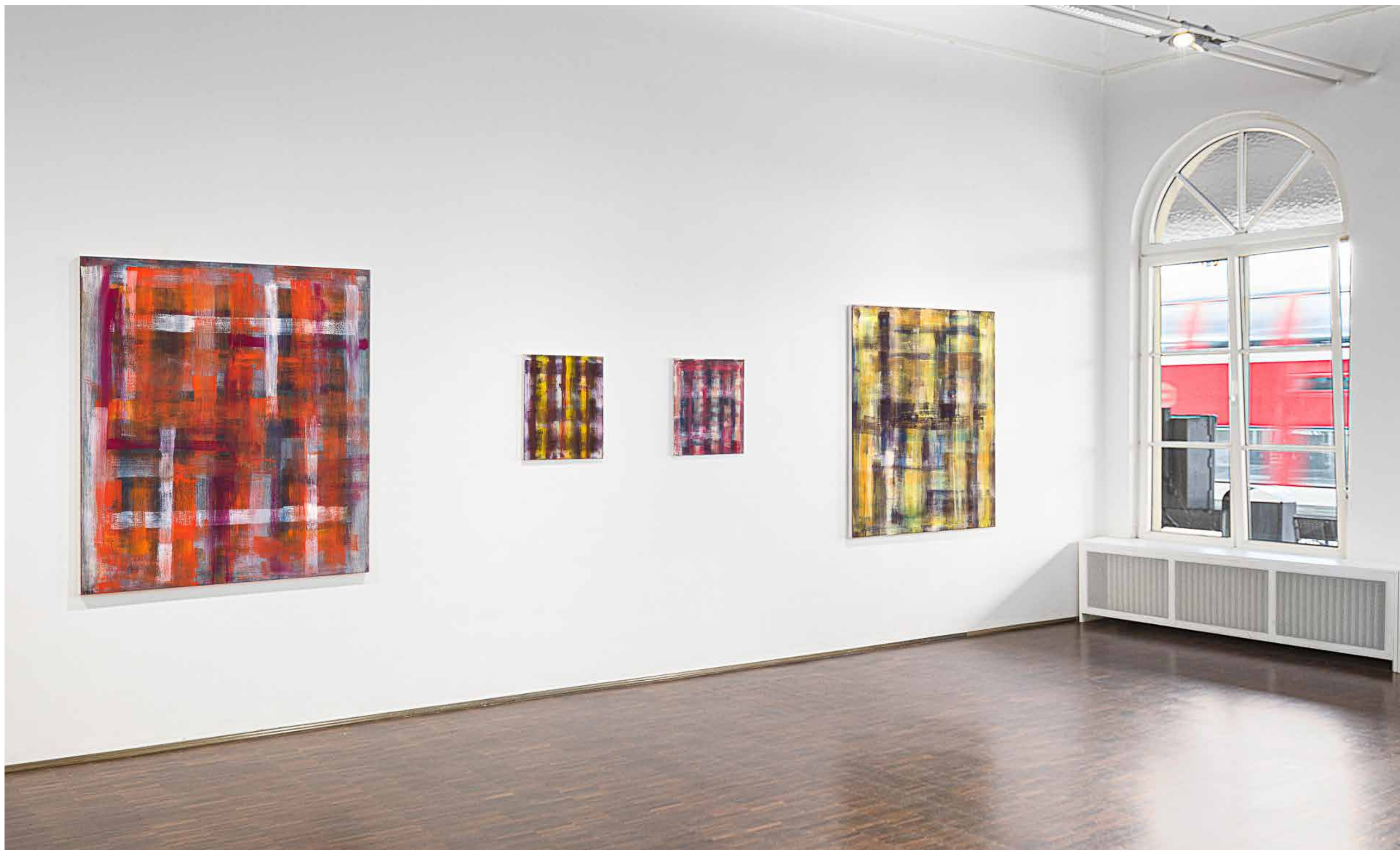
ohne Titel, 2015
155 x 140 cm
Eitempera über Acryl auf Leinwand
Aufnahme: Peter Hinschläger

Anschrift: Heinzenstraße 13, 52062 Aachen
Telefon: 0178 7303993
E-Mail: atelier@birgitkoenig.de
Internet: www.birgitkoenig.de



ohne Titel, 2020
220 x 340 cm, zweiteilig
Eitempera über Acryl auf Leinwand

Ausstellung Birgit König,
Malerei Stand 2020,
Forum für Kunst und Kultur,
Bahnhof Herzogenrath
Aufnahme: Peter Hinschläger



ohne Titel, 2020
145 x 130 cm
Eitempera über Acryl
auf Leinwand

ohne Titel, 2020
55 x 49 cm
Eitempera über Acryl
auf Leinwand

ohne Titel, 2020
55 x 49 cm
Eitempera über Acryl
auf Leinwand

ohne Titel, 2020
145 x 130 cm
Eitempera über Acryl
auf Leinwand

Ausstellung Birgit König,
Malerei_Stand 2020,
Forum für Kunst und Kultur,
Bahnhof Herzogenrath
Aufnahme: Peter Hinschläger



Ausstellung Birgit König,
Malerei_Stand 2020,
Forum für Kunst und Kultur,
Bahnhof Herzogenrath
Aufnahme: Peter Hinschläger

ohne Titel, 2020
160 x 190 cm
Eitempera über Acryl
auf Leinwand

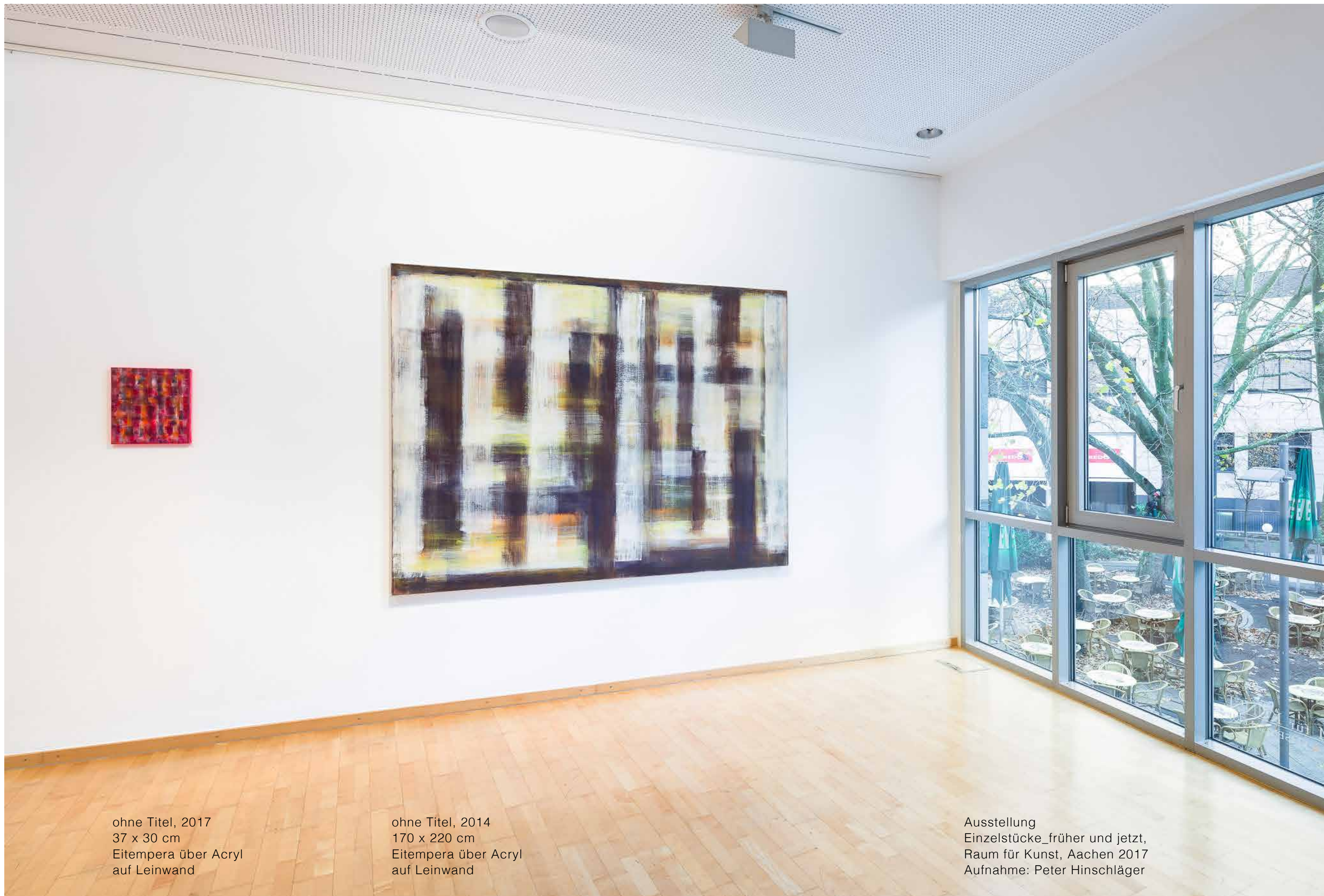
ohne Titel, 2020
30 x 24 cm
Eitempera über Acryl
auf Leinwand



Ausstellung
Verein für aktuelle
Kunst / Ruhrgebiet,
Oberhausen, 2013,
Dreimal:
ohne Titel, 2013
je 50 x 45 cm
Eitempera über Acryl
auf Leinwand,
Beide Aufnahmen:
Peter Hinschläger

ohne Titel, 2013
190 x 160 cm
Eitempera über Acryl
auf Leinwand





ohne Titel, 2017
37 x 30 cm
Eitempera über Acryl
auf Leinwand

ohne Titel, 2014
170 x 220 cm
Eitempera über Acryl
auf Leinwand

Ausstellung
Einzelstücke_früher und jetzt,
Raum für Kunst, Aachen 2017
Aufnahme: Peter Hinschläger



ohne Titel, 2011
145 x 130 cm
Eitempera über Acryl
auf Leinwand

ohne Titel, 2009
200 x 180 cm
Eitempera über Acryl
auf Leinwand

Ausstellung
Marlies-Seeliger-Crumbiegel-Preis,
Schloss Zweibrücken bei Aachen, 2014
Aufnahme: Peter Hinschläger



ohne Titel, 2020
135 x 120 cm
Eitempera über Acryl
auf Leinwand



ohne Titel, 2017
135 x 120 cm
Eitempera über Acryl
auf Leinwand



ohne Titel, 2017
145 x 130 cm
Eitempera über Acryl
auf Leinwand

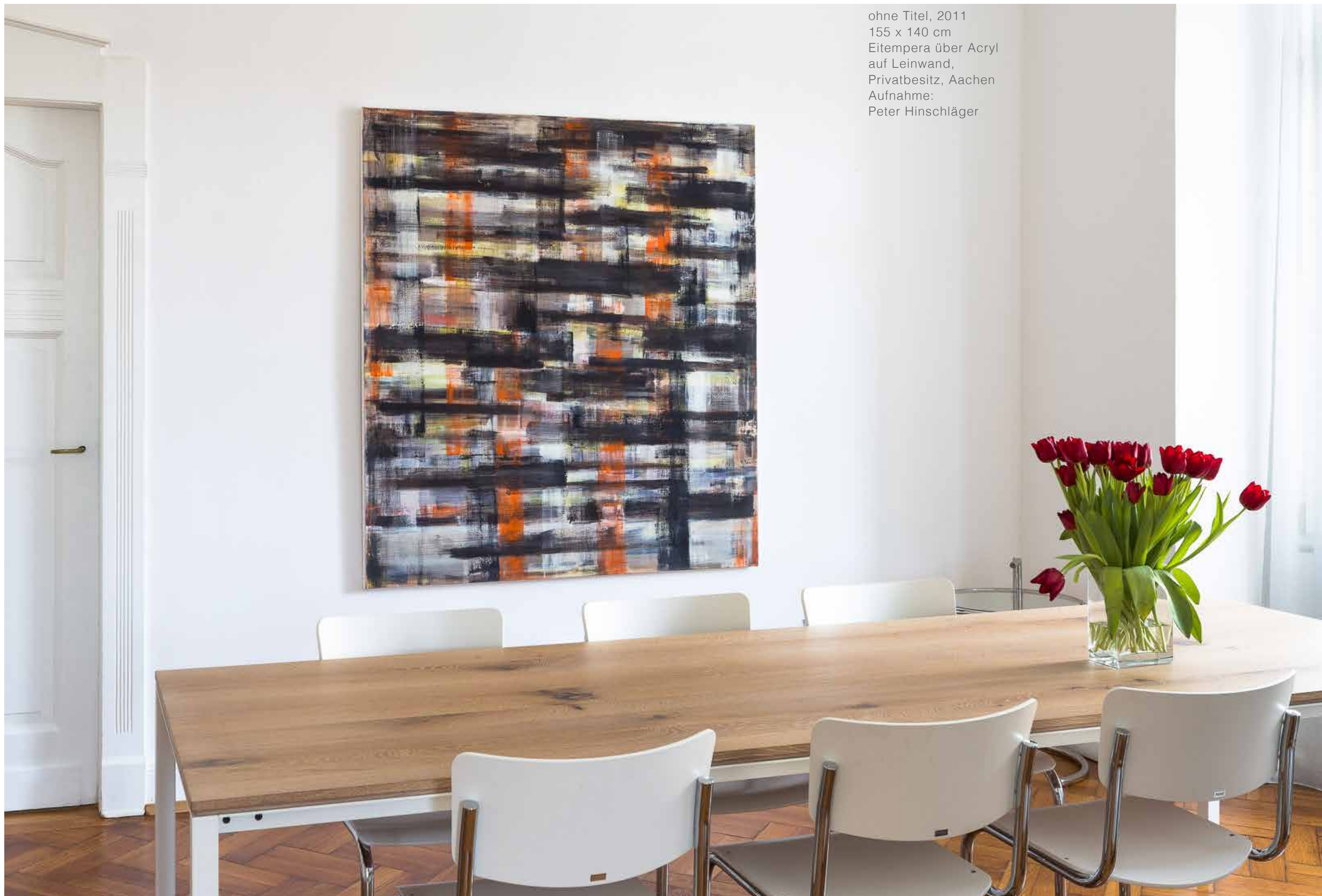


ohne Titel, 2020
145 x 130 cm
Eitempera über Acryl
auf Leinwand,
alle Aufnahmen:
Peter Hinschläger



ohne Titel, 2012
50 x 49 cm
Eitempera über Acryl
auf Leinwand
Ausstellung Marlies-
Seeliger-Crumbiegel-Preis,
Schloss Zweibrücken
bei Aachen, 2014
Aufnahme:
Peter Hinschläger

ohne Titel, 2011
155 x 140 cm
Eitempera über Acryl
auf Leinwand,
Privatbesitz, Aachen
Aufnahme:
Peter Hinschläger



Norman P. Krauß

Kurzvita:

1963 geboren in Landau –
Ausbildung als Offsetdrucker und
Betriebswirt – 1979-2000 Lohn-
arbeit im grafischen Gewerbe –
ab 1989 intensive Auseinander-
setzung mit Fotografie – ab 2001
freier Fotograf und Fotojournalist –
Mehrfache Auszeichnungen bei
internationalen und nationalen
Wettbewerben. So wurde z. B. das
Bild „Endstation Sehnsucht“ beim
,Trierenberg Super Circuit‘ mit ei-
ner Goldmedaille ausgezeichnet.
Das Foto „Danse Classique“ wurde
beim Wettbewerb ‚100 Bilder des
Jahres 2017‘ aufgenommen. –
Verschiedene Einzelausstellungen.
– Beteiligungen bei Buchveröffent-
lichungen. Unter anderem beim
Buchprojekt „Künstlerische Foto-
grafie Heute“ im Jahr 2007.
2020 wird das Foto „Closing Time“
in die international, auf 700
Exemplare, limitierte Buchedition
„Quintessenz – das Beste aus 20
Jahren“ aufgenommen.

Künstlerische Position:

Es bedarf des Blicks. Ich nehme
wahr. Ich fotografiere. Ich archi-
viere. Ich entscheide nicht immer
sofort, was mit dem Material
geschehen soll. Die Ideen kommen,
wenn sie reif sind. Die endgültige
Komposition entsteht ausnahmslos
am Rechner. Ich liebe Fotografie,
Musik, Film und die Literatur. In
meinen Bildern verschmelzen die
Genres, in dem ich mich auf die
anderen beziehe und Bögen span-
ne. Nachdenklich, hintergründig,
manchmal komisch. Das Leben ist
nicht immer schön, aber in seiner
Individualität unendlich reich. Der
Mensch mit seinen Stärken und
Schwächen, die Natur, Architektur
und Dinge des Alltags – alles was
inspiriert und vor allem provoziert.
Jedes Foto ist mehr als nur die
zweidimensionale Reproduktion
einer Szene. Jedes fertige Foto ist
ein Bild.



Anschrift: Moltkestraße 13, 76829 Landau
Telefon: 06341 20576
E-Mail: npk-fotoart@gmx.de
Internet: www.npk-fotoart.de

Zeitraum, 2020
DIN A3
Fotografie mit
Bildbearbeitung



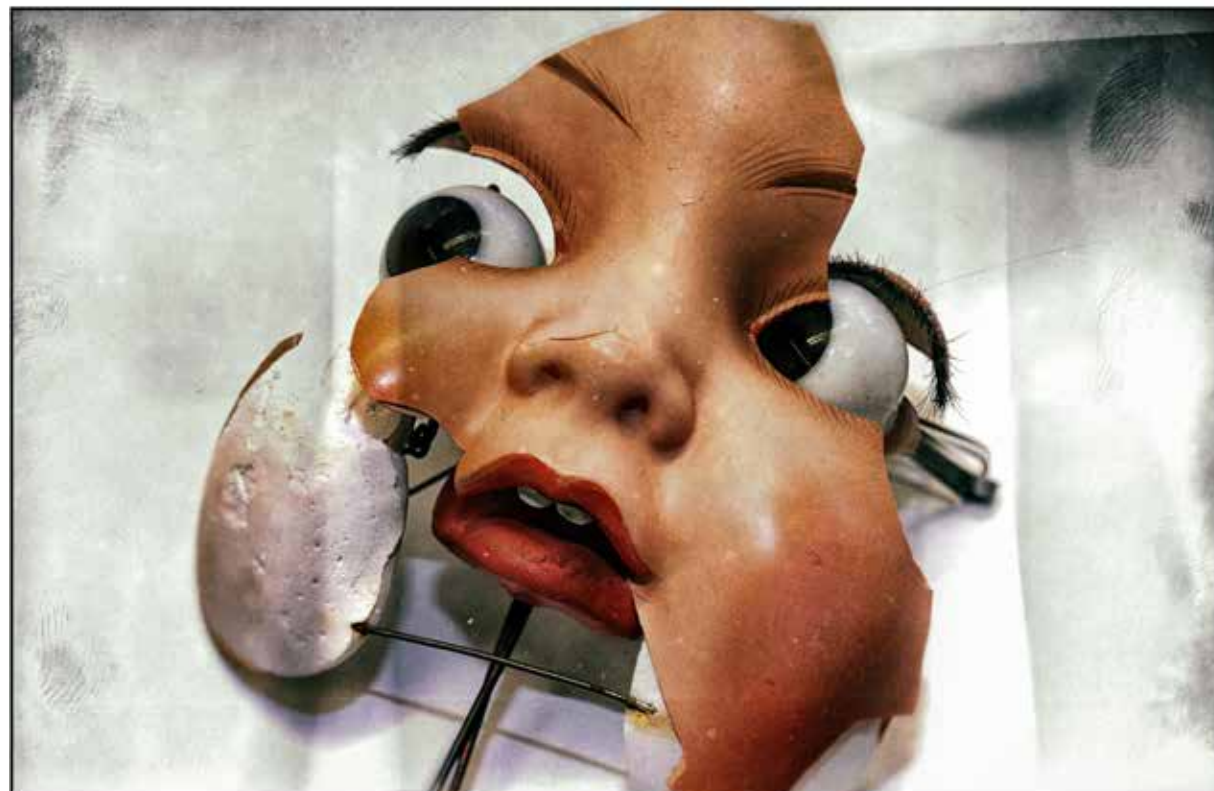
Wir müssen vor Hoffnung verrückt sein, 2012,
DIN A3, Fotografie



Außengewinde, 2019, DIN A3
Fotografie mit Bildbearbeitung



cruci fixus, 2019, DIN A3
Fotografie mit Bildbearbeitung



Es war der sechste Tag, 2017, DIN A3
Fotografie mit Bildbearbeitung



Im Schneckenhaus, 2019, DIN A3
Fotografie mit Bildbearbeitung



Demut, 2019, DIN A3
Fotografie mit Bildbearbeitung



Alone, 2009, DIN A3
Fotografie



Apocalypse Now, 2012, DIN A3
Fotografie



Distanz, 2009, DIN A3
Fotografie



Instinkt, 2012, DIN A3
Fotografie



Hall of Fame, 2012, DIN A3
Fotografie



Standing Room, 2009, DIN A3
Fotografie



off, 2016, DIN A3
Fotografie



Air Pollution, 2016, DIN A3
Fotografie



Eisblume, 2020, DIN A3
Fotografie mit Bildbearbeitung



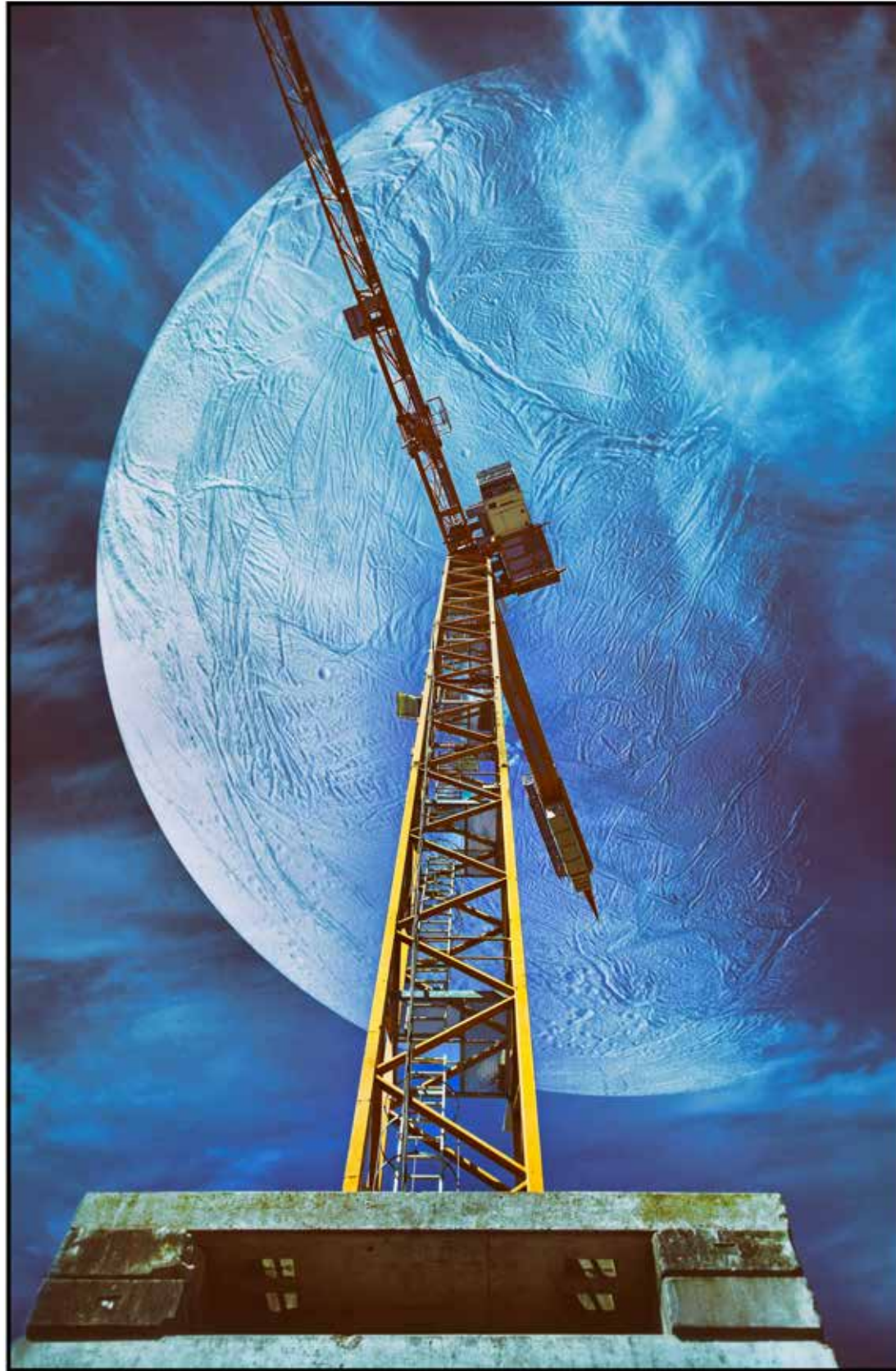
Komm großer schwarzer Vogel, 2020, DIN A3
Fotografie mit Bildbearbeitung



disturbed, 2020, DIN A3
Fotografie mit Bildbearbeitung



Legendäre Abweichung vom dreizehnten Oktober, 2020, DIN A3
Fotografie mit Bildbearbeitung



Bis zum Himmel hoch, 2020, DIN A3
Fotografie mit Bildbearbeitung



Die Muse, 2020, DIN A3
Fotografie mit Bildbearbeitung

Kurzvita:

Susanne Krell machte 1976 an der FH Koblenz ihr Diplom, 1989-90 erfolgte ein Studium Kunsttheorie an der Universität Tübingen, 1999 ein Seminar bei Prof. Marina Abramovic und 1998 bis 2002 ein Studium Philosophie an der Universität Bonn. Sie erarbeitete zahlreiche Ausstellungsprojekte, wie 1992 bei Toleranzen, Botho-Graef-Preis Jena, 2019 beim 8th International Video Art Festival of Camagüey Kuba und 2020 eine Einzelausstellung im Kunstmuseum Bonn, wo sie den Ida Dehmel-Kunstpreis der GEDOK erhielt. Einzelausstellungen waren u.a. 2020 zur zeit_hier, Roentgenmuseum Neuwied, 2019 _aber Fontane schwärmt von London, Kunstraum Neuruppin, 2015 BEWAHREN, LVR-Kulturzentrum Brauweiler, 2014 Wie im Märchen..., Schloss Schönstein Kultursommer RLP, 2012 attigit.projekt, Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern und 2012 autochthon, Sorbisches Museum Bautzen. 2005 erhielt sie ein Stipendium in Budapest, Ungarn und 2004 das Art-in-Situ Stipendium La Roche-sur-Grane, Frankreich. Sie führte mehrere Kunst am Bau-Wettbewerbe aus, wie 2018 _ans Licht, TUM München, 2016 BALDACHIN, Dreifaltigkeitskirche Bern Schweiz, 2013 Le Mur Die Mauer, Bischofshaus Fribourg Schweiz. In 3 Museen werden ihre Arbeiten in der ständigen Sammlung präsentiert.

Anschrift: Seestraße 23. 16816 Neuruppin
Telefon: 01578 9026448
E-Mail: susannekrell@t-online.de
Internet: www.susanne-krell.de
@susannekrellstudio

Künstlerische Position:

Ausgangspunkt meiner Arbeiten sind die seit 1991 entstehenden Frottagen von Räumen, Straßen, Plätzen und Gebäuden. Das Interesse gilt dabei jedoch nicht vornehmlich den durch Abrieb von Kreiden auf Papier, Leinwand oder Stoff entstandenen abstrakten Strukturzeichnungen, sondern vielmehr den Vorstellungen, Ideen, Konstruktionen und Erinnerungen, die die menschliche Kultur den jeweiligen Orten eingeschrieben hat. Davon ausgehend erzähle ich Geschichten und Geschichte, spüre Ideen und Konstrukten nach, erforsche die in Orten kondensierten Erinnerungen und eröffne damit Assoziationsfelder und Anknüpfungspunkte. Die Frottage bleibt dabei Grundlage für sich weiterentwickelnde Konzepte und Werke in den Medien Malerei, Installation, Fotografie und Video.



COLUMNS 2025
Frottagen auf Papier, 100 Säulen
Acrylglas, H 42 cm, Ø 9 cm



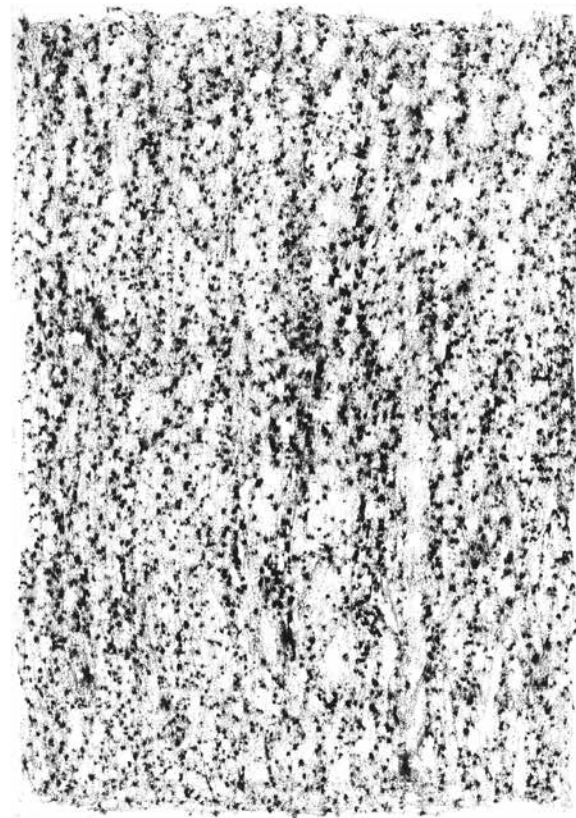
Installation
im Roentgen-Museum Neuwied, 2020
hier: 33 Arbeiten auf Papier,
Ausschnitt aus aktuell 704 Arbeiten
Sammlung seit 1991
je 42 x 29,7 cm, Rahmen je 44 x 32 cm
Kreiden auf Papier
Aufnahme: Manfred Bogner



N° 698 Fundstelle Engerser Jung,
Neuwied Engers D, 2020
42 x 29,7 cm, Rahmen 44 x 32 cm
Kreiden auf Papier
Aufnahme: Manfred Bogner



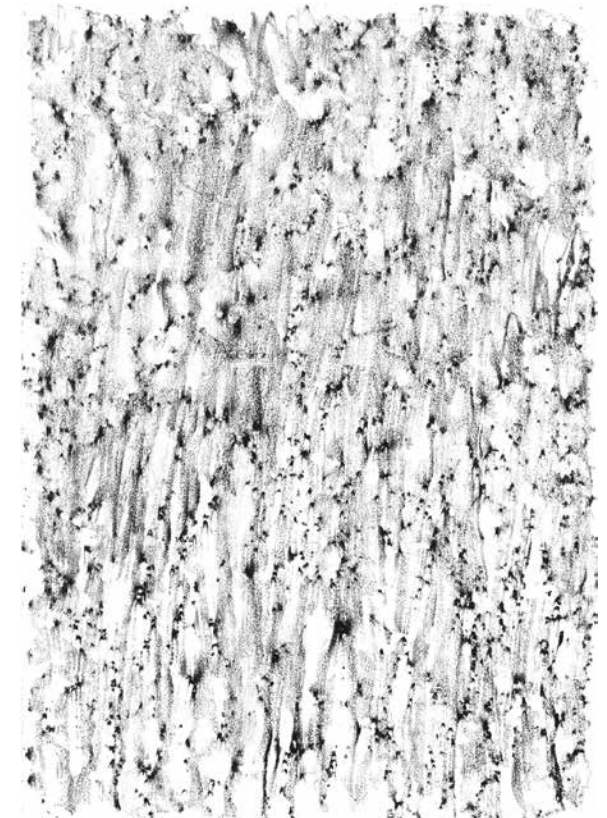
N° 178 Top of the rock,
Rockefeller Center
67th floor, NYC USA
Frottagenabnahme, 2007



N° 178 Top of the Rock NYC USA, 2007
42 x 29,7 cm
Kreiden auf Papier



N° 481 Imamzade Ahmad Kahfr
Ostān-e Eşfahān IR
Frottagenabnahme, 2015



N° 481 Imamzade Ahmad Kahfr, 2015
42 x 29,7 cm
Kreiden auf Papier



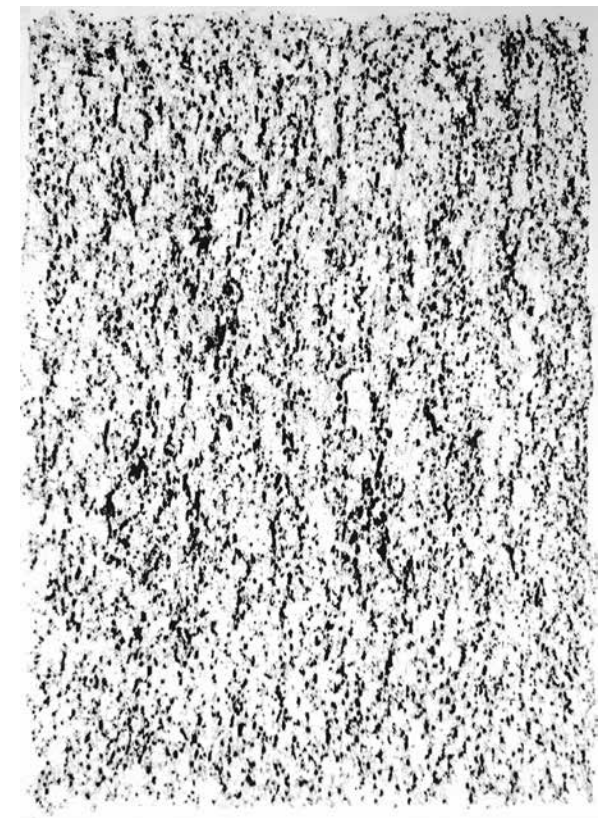
N° 634 Casa del Regidor Arrate
Humboldt Plaza Vieja Kuba
Frottagenabnahme, 2019



N° 634 Casa del Regidor Arrate
Humboldt Plaza Vieja Kuba, 2019
42 x 29,7 cm, Kreiden auf Papier



N° 673 Beethoven Haus Bonn D
Frottagenabnahme, 2019



N° 673 Beethoven Haus Bonn D, 2019
42 x 29,7 cm
Kreiden auf Papier



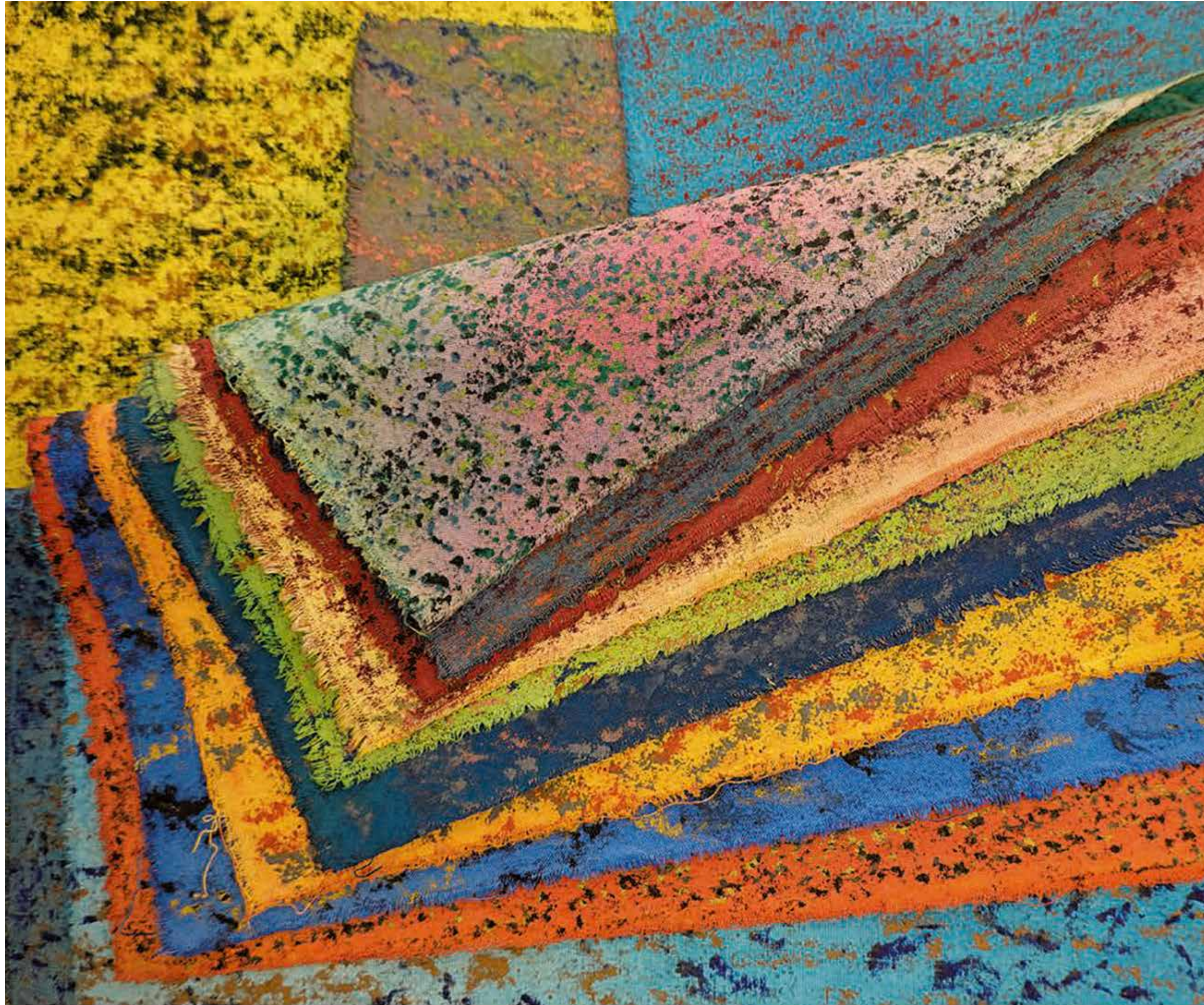
Humboldt Annäherung
Mehrteilige Installation aus 2 Frottagen,
10 Aquarellen, Video, 2019-2020
Künstlerforum Bonn, Galerie Prisma Bozen, Italien
Frottagen, Aquarell, Video



Humboldt Annäherung, Aquarell 10, 2019
Mehrteilige Installation aus 2 Frottagen,
10 Aquarellen, Video, 2019-2020
35,4 x 19 cm, Aquarell auf historischem Hadernpapier,
circa 200 Jahre alt



N° 041 Wenzelsplatz Prag CZ 2008
Frottagenabnahme ZUR ZEIT
Tücher 2025



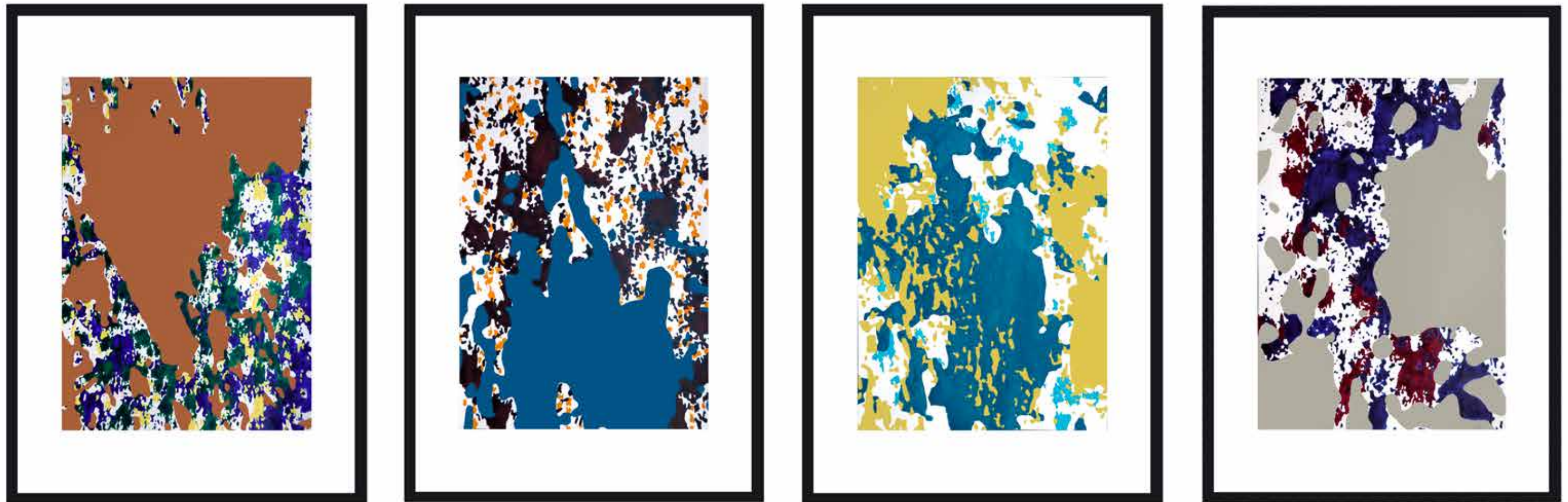


_zur zeit_und weiter
Kunstmuseum Bonn 2020
ZUR ZEIT, Kunst im Fenster
Kunstraum Neuruppin 2025



Schopenhauer _Standpunkte, 2021
N° 298 Schopenhauer Geburtshaus
ul. Świetęgo Ducha Gdansk PL
Frottagen und Malerei auf Aquarellpapier
Acryl, Gouache und Aquarell, je 41 x 32 cm

Verschränkt mit
N° 466 Goethehaus Frauenplan Weimar DE
N° 265 Palazzo Vecchio Florenz IT
N° 079 Dolmen de la Cova d'en Daina ES
N° 089 Al Azhar Moschee Kairo EG
N° 044 Prada Stammhaus Mailand IT
N° 105 Dom Berlin DE



Fontane _Orte 1-4, 2022, je 29,7 x 21 cm
Fine Art Print und Aquarell
N° 569 Löwenapotheke Geburtshaus
Karl-Marx-Straße 84, Neuruppin
verschränkt mit weiteren Wohnorten Fontanes

Dieter Kühn

Kurzvita:

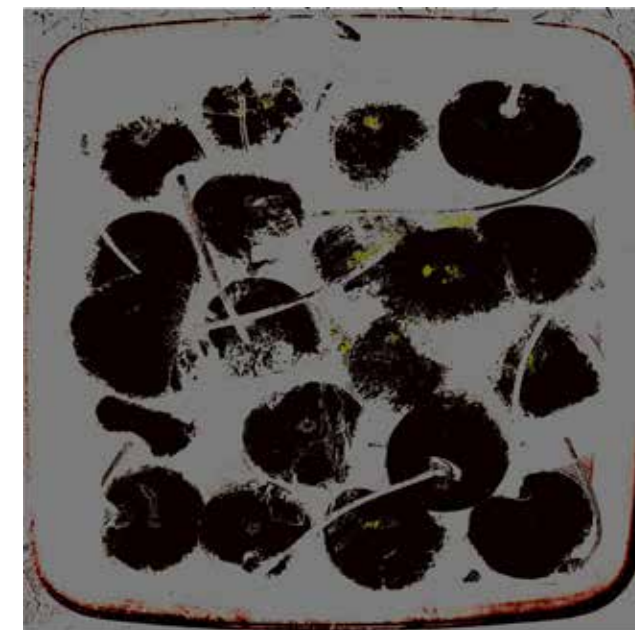
1944 geboren in Neustadt/
Weinstraße – 1965-69 Studium an
der Kunstakademie und an der
Universität Karlsruhe (Geografie) –
1998 Kunststipendium der August-
Müller-Stiftung Pirmasens –
Zahlreiche Einzelausstellungen
und größere Repräsentationen –
Ausstellungsbeteiligungen, Aus-
wahl: Württembergischer Kunst-
verein Stuttgart; Städtische Galerie
Bochum; Staatliche Kunsthalle
Baden-Baden; Villa Streccius,
Landau; Pfalzgalerie Kaiserslau-
tern, Kunsthaus Frankenthal;
Museum Pachen, Rockenhausen;
Kunstverein Nördlingen –
Werke in öffentlichem Besitz:
Ministerium für Bildung und Kultur
Rheinland-Pfalz (2); Regierungs-
präsidium Nordbaden Karlsruhe
(2); Stadt Wörth am Rhein (2);
Landkreis Germersheim;
Landkreis Südliche Weinstraße;
Stadt Pirmasens.

Künstlerische Position:

Ursprünglich von der Malerei
kommend, habe ich mich seit 2015
der digitalen Grafik zugewandt.
Zunächst fotografiere ich Motive
aus meiner unmittelbaren Um-
gebung – Garten, Teich, Fenster-
ausblicke, Landschaften ... Im
nächsten Schritt überarbeite ich
die Fotografien am Computer,
verfremde sie formal und farblich,
zerlege sie in Bildausschnitte. So
schaffe ich mir einen Fundus von
Bausteinen, die ich zusammenfüge
zu neuen Bildfindungen, die meine
Natureindrücke verdichten oder
auch auflösen bis zur Abstraktion.
Manchmal übermale oder retu-
schiere ich meine Fotografiken von
Hand mit Wasserfarben, Wachs-
pastell-Kreide, Blei- und Buntstift...
„Die Betrachtung seiner Kunst ist
im besten Sinne wie ein Puzzle –
befreiend für den Geist – an-
regend, ungewöhnlich. Man ist
gezwungen um die Ecke zu den-
ken, gedanklich auf dem Kopf zu
stehen, genau hinzuschauen und
frei von starren Automatismen des
Sehens – denn sonst erschließen
sich die Dimensionen, die Mehr-
schichtigkeit nicht“

Evelyn Hoffmann, M.A. 2017

Copyright. Evelyn Hoffmann



Anschrift: Heinrich-Heine-Straße 07, 76744 Wörth/Rhein
Telefon: 07271 6590
E-Mail: dikuehn@t-online.de
Internet: www.dieter-kuehn.de

Schwarzkirschen, 2017
50 x 50 cm
Fotomontage, Digitaldruck



Blaue Stunde, 2019
70 x 50 cm
Fotomontage, Digitaldruck



Licht und Schatten, 2019
50 x 70 cm
Fotomontage, Digitaldruck



Fenster zum Hof, 2020
70 x 50 cm
Fotomontage, Digitaldruck



Durchdringung II, 2019
70 x 50 cm
PC-Malerei, Digitaldruck



Ins Licht gesetzt, 2020
70 x 50 cm
Fotomontage, Digitaldruck



Schöner Ort, 2020
50 x 70 cm
Fotomontage, Digitaldruck

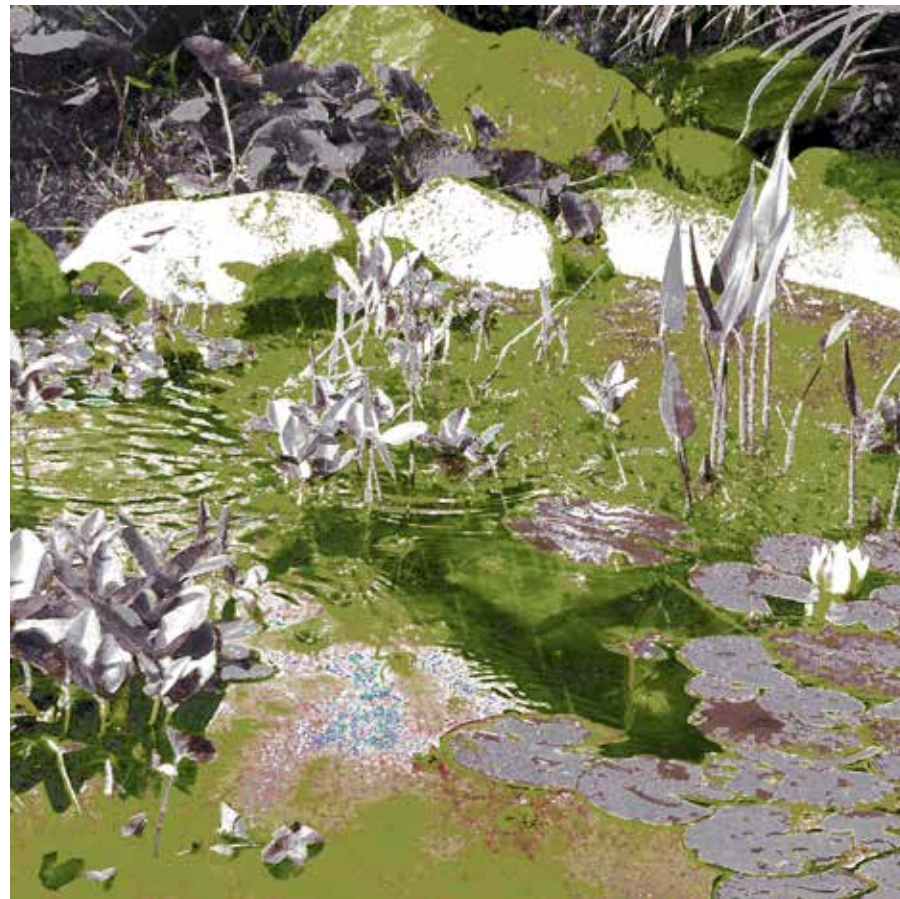
Herbstblatt, 2016
50 x 50 cm
Fotomontage, Digitaldruck



Fallobst, 2018
50 x 50 cm
Fotomontage Übermalung,
Digitaldruck



Grüner Teich, 2016
50 x 50 cm
Fotomontage, Digitaldruck,
Übermalung

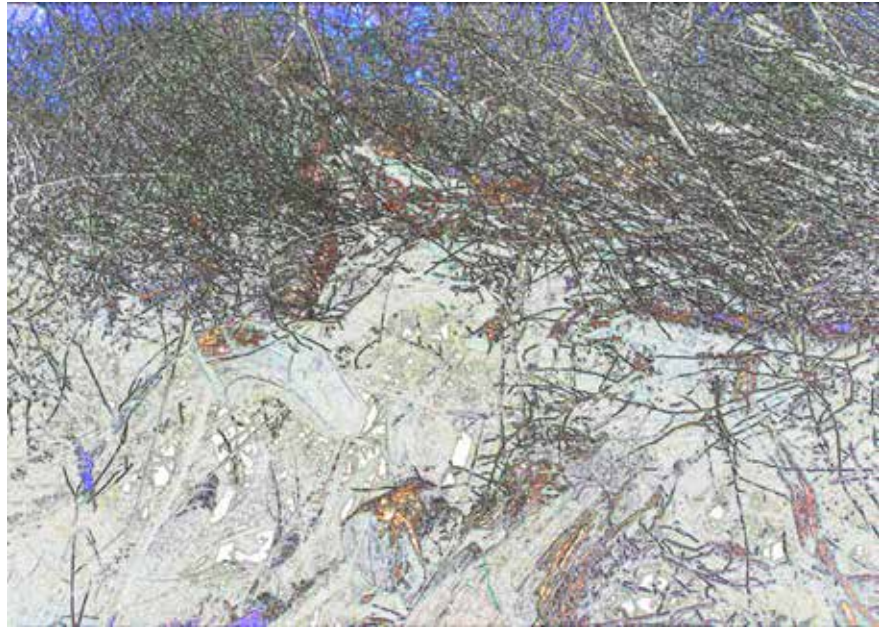


Fenster –
Computerzeichnung,
Digitaldruck, 2017
50 x 50 cm
Computerzeichnung,
Digitaldruck





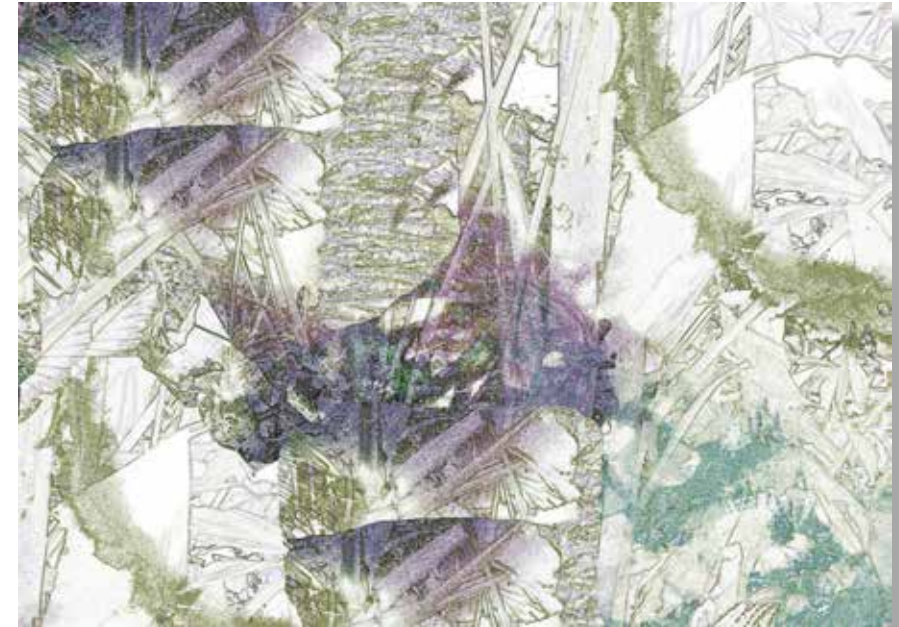
Sithonia – Toroni, 2019
50 x 70 cm
Fotomontage, Digitaldruck



Schlagabraum, 2017
50 x 70 cm
Fotomontage, Digitaldruck



Nebellandschaft, 2017
50 x 70 cm
Fotomontage, Digitaldruck



Kaleidoskop, 2017
50 x 70 cm
Fotomontage, Digitaldruck



Rheinaue – Sturm, 2020
50 x 70 cm
Fotomontage, Digitaldruck



Neas Marmaras – Werft, 2020
50 x 70 cm
Fotomontage, Digitaldruck



Luzides Feld, 2020
50 x 70 cm
Fotomontage, Digitaldruck



Nach japanischer Art, 2020
50 x 70 cm
Fotomontage, Digitaldruck



Kandel, Bienwald-Rand, 2019
50 x 70 cm
Fotografie, Digitaldruck



Neue Lautermündung – Bootsanleger, 2020
50 x 70 cm
Fotomontage, Digitaldruck



Chiemgau – Waldsee, 2017
50 x 70 cm
Fotomontage, Digitaldruck



Moor, 2020
50 x 70 cm
Fotomontage, Digitaldruck

